Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag 4 Uhr Nachmittags.

Nr. 59. Freitag, den 29. Juli 1892. Jahrgang I.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Freitag, den 5. August 1892, 1/2 5 Uhr Nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Mittwoch, den 3. August 1892.
Donnerstag, den 4. August 1892.
Freitag, den 5. August 1892.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 15. Juli 1892.

Vorsitzender: 2. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Grübl, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, v. Goldschmidt und Rückauf.

Experte: Heiz-Inspector Beraneck.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Schmidbauer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Vogler referiert über die Adaptierung des früheren Armenhauses in Penzing, XIII. Bezirk, Schulgasse, zur provisorischen Unterbringung einer Volksschule.

Referent beantragt, die Adaptierung dieses Armenhauses zu dem gedachten Zwecke in der im Protokolle des Wiener Bezirksschulrathes vom 7. Juni 1892 angegebenen Weise und auf Grund des vom Stadtbauamte vorgelegten Planes nach Maßgabe des Kostenanschlages, sowie die Beistellung der Einrichtung mit einem Gesammt-Kostenerfordernisse von 8610 fl. 56 kr. zu genehmigen.

Da eine Deckung dieses Erfordernisses nicht vorhanden ist, sei unter einem zur Rubrik XII 4 g ein Zuschusscredit per 6036 fl. 63 kr. und zur Rubrik XLIII 2 ein solcher per 2573 fl. 93 kr. zu gewähren. (Angenommen.)

Hierüber ist dem Gemeinderathe zu berichten.

St.-R. Kreindl referiert über das Project für die Neupflasterung der Karolinengasse von der Favoritenstraße bis zum Karolinenplatze im IV. Bezirke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 20754 fl. 8 kr. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Auszahlung des von der bestandenen Gemeinde Ober-St. Veit dem Verschönerungsvereine in Ober-St. Veit für Herstellung von Trottoirpflasterungen bewilligten, im Jahre 1891 fällig gewesenen Beitrages von 30 fl. und beantragt, die Auszahlung zu genehmigen und das magistratische Bezirksamt hiezu zu ermächtigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Turnerfeuerwehr Nussdorf um Nachsicht einer Musik-Impostgebür und beantragt, diese Gebür von 79 kr. per Mann der bei dem am 16. Juli 1892 in Nussdorf stattfindenden Feste mitwirkenden, aus 18 Mann bestehenden Währinger Feuerwehrcapelle nachzusehen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Abschreibung von Hundesteuern und beantragt, die für die Jahre 1889 bis 1892 nach 16 Parteien aus dem VI. und VII. Bezirke aushaftenden Gebüren in Abschreibung zu bringen. (Angenommen.)

St.-R. Witzelsberger referiert über das Legat des Anton Karl Böck für die Gemeinde Wien zur Errichtung eines Versorgungshauses in Hütteldorf.

Referent beantragt:

1. Das von Anton Karl Böck der Gemeinde Wien zum Zwecke der Errichtung eines Versorgungshauses vermachte Haus in Hütteldorf Conscr.-Nr. 115, Einl.-Z. 74, ist unter Übernahme der Verpflichtung, die Gruft des Erblassers zu erhalten und alljährlich eine Seelenmesse für ihn und seine Gattin lesen zu lassen, von der Gemeinde Wien anzunehmen.

2. Der Fruchtnießerin dieser Realität, Katharina Eberl ist für den Fall der Verzichtleistung auf dieses Fruchtgenussrecht eine Jahresrente in der beiläufigen Höhe des Ertrages des fraglichen Hauses auf Lebensdauer zuzusichern. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt, dieses Referat dem Gemeinderathe zur Kenntnis zu bringen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Vornahme von Reparaturen im Nussdorfer Schlachthause und beantragt, die Renovierungsarbeiten mit dem Gesammt-Kostenbetrage von 2794 fl 34 kr. zu genehmigen und zur Ausg.-Rubr. XXX 4 b einen Zuschusscredit in der Höhe dieses Betrages zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Spar-, Vorschuss- und Geselligkeitsclubs „Freundschaft" um Bewilligung einer Subvention und beantragt aus den im Magistrats-Berichte entwickelten Gründen die Abweisung. (Angenommen.)

St.-R. Schneiderhan referiert über das Ansuchen des Hausbesitzers Alois Schwedhelm um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Verleihung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Fürsten Arenberg um käufliche Überlassung der der Gemeinde Wien gehörigen Parcelle 40/1 und 2 in Hacking im XIII. Bezirk und beantragt die Ablehnung des Offertes wegen zu geringen Preises.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Entschädigung der Pfründner in den Armenhäusern der einbezogenen Vorortegemeinden für das Reinigen der Wäsche und beantragt, es sei jenen Pfründnern, welche sich in den derzeit noch bestehenden Armenhäusern der einbezogenen Vorortegemeinden befinden, vom 1. Juli 1892 an per Kopf und Monat (außer der Geldportion) ein Betrag von 60 kr. durch die Armeninstitute zu erfolgen, um sich ihre Wäsche außer dem Hause reinigen zu lassen; doch hätte dieser Beitrag mit der Auflassung der einzelnen Armenhäuser sowie im Falle der Übersetzung von Armenhauspfründnern in eine städtische Versorgungsanstalt zu entfallen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Diurnisten im Steuer-Executionsamte, Ludwig Rainer um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Ertheilung der Zusicherung gegen Erlag der entsprechenden Taxe.

(Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing und Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragen, es sei bei diesem Anlasse an den Magistratsdirector eine Verständigung zu richten, dass der Stadtrath ausspreche, dass bei der Aufnahme von Diurnisten für den städtischen Dienst in erster Linie auf jene Bewerber, *welche die Zuständigkeit nach Wien, in zweiter Linie auf jene, welche mindestens die österreichische Staats*bürgerschaft besitzen, Bedacht zu nehmen sei. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen für Wien und Umgebung um Verabfolgung von Badekarten für das Theresienbad im XII. Bezirke zu ermäßigten Preisen an die Mitglieder.

Referent beantragt, dem bittstellerischen Verbande den Bezug von Badekarten, und zwar für Wannenbäder 3. Classe mit Wäsche und für Dampfbäder 2. Classe zum herabgesetzten Preise von 20 fl. für je 100 Stück bis auf Weiteres unter der Bedingung zu bewilligen, dass diese Karten nur an bedürftige Verbandsmitglieder unentgeltlich abgegeben werden dürfen.

St.-R. Baugoin beantragt als Zusatz, es sei der Magistrat zu beauftragen, seinerzeit über die Rentabilität des Bades, sowie darüber zu berichten, ob ein Zwischenhandel mit Bade-Abonnementkarten thatsächlich bestehe und wie demselben eventuell gesteuert werden könnte.

Bei der Abstimmung wird der Referenten-Antrag und der Zusatz-Antrag Baugoin angenommen.

St.-R. Noske referiert über Herstellungen im städtischen Schulgebäude in Neulerchenfeld, Schinaglgasse 3/5 und beantragt, die vom Magistrate mit dem Kostenbetrage von 2550 fl. für das Jahr 1892 vorgeschlagenen Herstellungen und Adaptierungen mit Ausnahme der Färbelung der Lehrzimmer und mit der Abänderung zu genehmigen, dass die acht Waschkästen, deren Ersatz durch neue Waschkästen beantragt wird, lediglich zu reparieren sind und den veranschlagten Kostenbetrag mit 2550 fl. abzüglich der für die Färbelung der Lehrzimmer und für die Anschaffung von acht neuen Waschkästen erforderlichen Beträge und zuzüglich eines Pauschales von 20 fl. für die Reparatur der acht Waschkästen zu genehmigen und in das Präliminare per 1893 den Betrag von 3600 fl. für den Ersatz von 28 gusseisernen Öfen und Verbesserung der Ventilation und den für die Färbelung der Lehrzimmer erforderlichen Betrag einzustellen.

(Angenommen.)

St.-R. v. Götz referiert über Herstellungen in der städtischen Versorgungsanstalt in Mauerbach und beantragt, die bei der Localcommission vom 20. Mai l. J. als nothwendig bezeichneten Arbeiten und Herstellungen mit dem Gesammt-Kostenbetrage von 3549 fl. 71 kr. zu bewilligen und die Herstellung zweier eiserner Brücken über den Mauerbach der Firma Jg. Gridl auf Grund des Offertes zu den angebotenen Preisen von 1306 fl. 90 kr. und 895 fl. 3 kr., das ist zusammen 2201 fl. 93 kr. zu übertragen. (Angenommen.)

St.-R. Müller referiert über das Ansuchen des Theodor Weindl um die Bewilligung zur Auswechslung der mit dem Consens vom 8. Juni 1892 genehmigten Pläne zum Baue eines Wohnhauses auf Baustelle V, Grundb.-Einl. 2503 des III. Bezirkes in der Jacquingasse, Ecke der Kölblgasse, rücksichtlich der in der Beschreibung bezeichneten Änderungen, und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Consenses gegen dem zu bestätigen, dass der für den nicht in Anspruch genommenen Straßengrund von 0·41 m² bereits bezahlte Betrag von 18 fl. 45 kr. dem Bauwerber rückzuvergüten ist und letzterer den vorgelegten Revers ausstellt und auf seine Kosten grundbücherlich einverleibt. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton Dreher um nachträgliche Bewilligung zur Erbauung eines 7·20 m langen und 3·60 m tiefen, mit Dachpappe einzudeckenden hölzernen Pferdestalles bei Or.-Nr. 16 Palffygasse in Hernals und beantragt, die nachträgliche Bewilligung zu ertheilen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Abweisung.

Letzterer Antrag wird angenommen.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Engelbert Koleit um Ausbezahlung eines Honorares von 200 fl. anlässlich der im Jahre 1884 von demselben geleiteten technischen Arbeiten bei den

Niveauherstellungen in mehreren Gassen von Gersthof und beantragt, die Ausbezahlung dieses Betrages gegen dem zu genehmigen, dass der Gesuchsteller auf jede weitere Forderung aus für die ehemalige Gemeinde Gersthof geleisteten Arbeiten Verzicht leiste. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Gregorig bezüglich der Abgrabungsarbeiten beim Linienwalle, IX. Bezirk, Severingasse, und beantragt, den Bericht des Magistrates zur Kenntnis zu nehmen und auf den Antrag des Gem.-Rathes Gregorig aus den in diesem Berichte entwickelten Gründen nicht weiter einzugehen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Beschwerde des Josef Schels gegen die vom magistratischen Bezirksamte für den XVI. Bezirk erfolgte Vorschreibung eines Platzzinses von 60 fl. für die Benützung eines Materiallagerplatzes im XVI. Bezirke, Lerchenfelderstraße, im Ausmaße von 100 m² in der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 23. Februar 1892 und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

St.-R. Ritt. v. Neumann referiert über das Ansuchen des Dr. Friedrich Österreicher um Bewilligung zur Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses auf der in der Wienerstraße, Ecke der Schmelzgasse in Breitensee, XIII. Bezirk, gelegenen Parcelle 227, Grundb.-Einl. 283 Breitensee.

Referent beantragt, den Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk, die Herstellung der projectierten vier Risalite, der Eckabkappung und des Eiseinwurfschachtes gegen dem zu genehmigen, dass der zur Herstellung der Risalite erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 2·7 m² um den Betrag von 4 fl. per Quadratmeter, sohin zusammen um 10 fl. 80 kr. vom Bauwerber eingelöst, der infolge der Eckabkappung freiwillig unverbaut bleibende Baugrund von 0·245 m² an die Gemeinde Wien unentgeltlich und lastenfrei abgetreten und für den Eiseinwurfschacht ein jährlicher Platzzins von 5 fl. vom Tage der Ertheilung des Benützungsconsenses an die Gemeinde entrichtet wird, zu bestätigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Architekten Ferdinand Seif um Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 1474 III. Bezirk, Sechskrügelgasse Nr. 14, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund und beantragt, die Schadloshaltung gemäß dem Schätzungsergebnisse mit 20 fl. per Quadratmeter, sohin im ganzen für 47·25 m² zusammen mit 945 fl. zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Rothmiller um Bewilligung der Parcellierung Einl.-Z. 883 des IV. Bezirkes, Weyringergasse 37, und beantragt, die Genehmigung unter folgenden Bedingungen zu ertheilen:

1. dass der zur Verbreiterung der Weyringergasse und zur Eröffnung der neu projectierten Gasse entfallende Grund gemäß §§ 10 und 13 Bauordnung unentgeltlich und im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten und die gebüren- und lastenfreie Abschreibung dieses Grundes gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Grundabtheilung erwirkt werde;

2. dass gleichzeitig die obenerwähnte Verpflichtung zur Übergabe des nach Punkt 1 grundbücherlich abzuschreibenden Straßengrundes in den physischen Besitz der Gemeinde Wien und zur Herstellung des richtigen Niveaus dieses Grundes auf allen neu entstehenden vier Baustellen und dem reservierten Grund als Reallast zu Gunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibt werde;

3. dass die Baustelle III mit der Baustelle I und die Baustelle IV mit der Baustelle II wegen Mangel eines Zuganges von der neuen Gasse zusammengelegt werde;

4. dass der reservierte Grund insolange unverbaut bleibe, bis die neue Gasse mit einer anderen öffentlichen Communication in directer Verbindung stehen wird und dieses Bauverbot auf diesem Grunde grundbücherlich einverleibt werde. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Clayton und Shuttleworth, Maschinenfabrik, III., Löwengasse 34, um Bewilligung zu Adaptierungen III., Untere Weißgärberstraße 21.

Referent beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung der Baubewilligung für jene Adaptierungen, welche außerhalb der Baulinie vorgenommen wurden, zu bestätigen.

St.-R. Dr. Huber beantragt die Bewilligung dieser Adaptierungen nur gegen intabulationsfähigen Revers, und zwar mit Rücksicht auf die seinerzeit durchzuführende Straße.

Bei der Abstimmung wird der Referenten-Antrag angenommen.

— **Derselbe** referiert über das Project für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Lustkandl- und Sechsschimmelgasse und den Umbau des Haupt-Unrathscanales in der Sobieskygasse im XVIII. Bezirke, beziehungsweise IX. Bezirke mit dem veranschlagten, bedeckten Kostenerfordernisse von 14.876 fl. 78 kr. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Reconstruction der Heizanlage in der Schule VII., Kandlgasse Nr. 30 und über die Auswechslung der Heizanlage in der Schule III., Löwengasse 12.

Referent stellt folgende Anträge:

1. Es sei die Auswechslung der Central-Heizapparate in der städtischen Doppelschule VII., Kandlgasse 30 und die Herstellung einer Niederdruck-Dampfluftheizung daselbst mit dem Kostenaufwande von 11.000 fl. zu genehmigen. Zur Verbindung der getrennt gelegenen Heizkammern sei unter dem Hofe ein Corridor auszuführen.

2. Die diesbezügliche Offertverhandlung sei vorzunehmen, mit der Vergebung der Arbeiten jedoch bis zur erfolgten Genehmigung des erforderlichen Zuschusscredites seitens des Gemeinderathes zuzuwarten.

3. Es sei die Auswechslung der gänzlich schadhaften Heizapparate in der städtischen Volksschule für Mädchen III., Löwengasse 12 B und die Herstellung einer Niederdruck-Dampfluftheizung daselbst mit dem Kostenbetrage von 7985 fl. 58 kr. zu bewilligen.

Die mit 6256 fl. 12 kr. veranschlagten maschinellen Arbeiten seien im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung, die übrigen Arbeiten an die currenten Ersteher zu vergeben.

Die Lieferung der Gipsdielen für die Isolierung der Heizapparate habe durch die Firma Habenicht zu den Preisen des Kostenanschlages zu erfolgen.

4. Die sub 3 genannte Offertverhandlung sei einzuleiten, mit der Vergebung und Ausführung der Arbeiten jedoch ebenfalls bis zur erfolgten Genehmigung des Gemeinderathes, betreffend den erforderlichen Zuschusscredit, zuzuwarten.

5. Es sei zur Rubrik XII 4 c (Theilpost „Reconstruction der Heizanlagen in den Schulhäusern") behufs Ausführung der Reconstruction der Heizanlage in den Schulen VII., Kandlgasse 30 und III., Löwengasse 12 B ein Zuschusscredit in der Höhe von 13.650 fl. zu bewilligen.

6. Das Stadtbauamt sei zu beauftragen, den Zustand der gesammten Schulheizungen zu erheben und hinsichtlich eventuell vorzunehmender Reconstructionen eine Zusammenstellung mit Angabe des Grades der Dringlichkeit derselben zu verfassen.

Insbesondere sei aber bezüglich des Präliminars für das Jahr 1893 Vorsorge zu treffen, dass die unvermeidlichen Reconstructionsarbeiten

im vollen Ausmaße angegeben werden und damit eine Überschreitung der beantragten Budgetpositionen vermieden bleibt.

St.-R. Meißl beantragt, die Auswechslung des Centralheizapparates in der Schule Kandlgasse nach dem Antrage des Magistrates vorzunehmen und daselbst eine Feuerluftheizung mit dem Kostenbetrage von 7608 fl. 95 kr. herzustellen.

Dieser Antrag wird abgelehnt, die Referenten-Anträge werden angenommen.

Wegen Bewilligung des sub 5 beantragten Zuschusscredites ist dem Gemeinderathe Bericht zu erstatten.

(Der Berathung über den vorbezeichneten Gegenstand wurde Heiz-Inspector Beraneck beigezogen und demselben zur Aufklärung das Wort ertheilt.)

St.-R. Dr. Stenzl referiert über Renovierungsarbeiten an der städtischen Patronatskirche St. Florian im V. Bezirke und beantragt, diese Arbeiten mit dem bedeckten Kostenbetrage von 3783 fl. 12 kr. zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Frauen-Wohlthätigkeitsvereines im III. Bezirk um Subvention und beantragt, demselben pro 1892 eine Subvention von 50 fl. zu bewilligen.

(Angenommen.)

Hierüber ist dem Gemeinderathe zu berichten.

St.-R. Dr. Huber referiert über die Schulgeldbefreiungsliste für das nächste Schuljahr an der Gumpendorfer Oberrealschule und beantragt, dieselbe nach dem Magistratsberichte vom 12. Juli 1892, Z. 129748, zu genehmigen. (Angenommen.)

St.-R. Schlechter referiert über das Ansuchen des k. k. Regierungsrathes und Eisenbahndirectors i. R., Karl Klaudy um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing referiert bei Anwesenheit von sechzehn Stadträthen über die Pensionierung des Gemeindedieners Ignaz Wald und beantragt, den Genannten mit seinem ganzen dermaligen Gehalte von jährlichen 576 fl. in den bleibenden Ruhestand zu versetzen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des pensionierten Conscriptionsamts-Commissärs Franz Fischer um Verleihung einer Personalzulage und beantragt die Abweisung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Supplierung des erkrankten Professors an der Communal-Oberrealschule in Gumpendorf, Alexander Hopf und beantragt, die Supplierung des Genannten durch die Herren Josef Dittrich und Johann Keller gegen die entsprechende Quote der Substitutionsgebür von 60 fl. pro Stunde und Jahr bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres nachträglich zu genehmigen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 18 Waisenhausgasse um Vergütung von Baukosten und beantragt, diesem Ansuchen unter Hinweis auf den Stadtraths-Beschluss vom 19. Februar 1892, Z. 636, und auf die von den Gesuchstellern abgegebene ausdrückliche Erklärung keine Folge zu geben. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Dr. Richter referiert über die Instandsetzung der durch Niederschlagswasser zerstörten Steinzeugrohrleitung am Schulwege in Heiligenstadt, XIX. Bezirk.

Referent beantragt, den diesfälligen Magistratsbericht, nach welchem in Anbetracht der außerordentlichen Dringlichkeit dieser Angelegenheit vom Bürgermeister die Genehmigung zur sofortigen Inangriffnahme der Arbeiten für die Beseitigung der Schäden und die successive Herstellung eines Betoncanales nach Profil I durch den Maurermeister Heinrich Sikora als den Unternehmer der ersten Herstellung ertheilt wurde, vorläufig zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

St.-R. Matzenauer referiert über das Ersuchen des k. k. Ministeriums des Innern um mietweise Überlassung der Localität Nr. 28 im II. Stocke des alten Rathhauses I. Bezirk, Wipplingerstraße Nr. 8, vom 1. August 1892 ab, für Bureauzwecke.

Referent beantragt, die genannte Localität für die Zeit vom 1. August 1892 bis Ende Februar 1898 dem k. k. Ministerium des Innern zur Erweiterung des im selben Hause untergebrachten versicherungstechnischen Departements um den Jahreszins von 600 fl. exclusive der Nebengebüren per 88 fl. unter den, in dem mit dem erwähnten k. k. Ministerium rücksichtlich der demselben bereits mietweise überlassenen Localitäten im alten Rathhause abgeschlossenen Mietvertrage vom 16. und 26. Mai 1888, Z. 82018, enthaltenen Bedingungen zu vermieten. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Verkauf eines Schwanes aus dem Stadtparke und beantragt, den Abverkauf dieses dermalen im städtischen Reservegarten befindlichen Schwanes um den Preis von 10 fl. durch den Stadtgärtner zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Herabsetzung des Mietzinses für die im II. Stocke des städtischen Hauses Or.-Nr. 5 Laudongasse, VIII. Bezirk, befindliche Wohnung Thür Nr. 10 und beantragt, den Mietzins von jährlich 236 fl. 78 kr. inclusive Nebengebüren auf jährlich 225 fl. 50 kr. inclusive Nebengebüren herabzusetzen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über Adaptierungen in dem von der Commune übernommenen Linienamtsgebäude an der Kaiser Franz Josef-Jubiläumsbrücke im II. Bezirk.

Referent beantragt, 1. die Adaptierung dieses Gebäudes mit dem Kostenbetrage von 1022 fl. 76 kr. zu genehmigen, die Kosten auf den Reservefond zu verweisen und die Durchführung der Herstellungen bis zum nächsten Zinstermine (12. August 1892) durch die städtischen Contrahenten zu veranlassen; 2. als Zinse zu bestimmen für:

Wohnung I (Hausmeister) . . 60 fl. (fatiert)
„ II und VII . . . 180 fl. inclusive Nebengebüren;

ferner exclusive Nebengebüren per 14¼ Percent für:

Wohnung III . . . . . 145 fl.
„ IV . . . . . 70 fl.
„ V . . . . . 105 fl.
„ VI . . . . . 70 fl.
„ VIII . . . . . 150 fl.
„ IX . . . . . 100 fl.
„ X . . . . . 140 fl.
„ XI . . . . . 150 fl.

3. Veranlassung zu treffen, dass das Haus sammt Grund aus dem Straßengrunde ausgeschieden und in eine Grundbuchseinlage eingelegt werde. (Angenommen.)

St.-R. Vaugoin referirt über die Bewilligung eines Credites für den am 3. September l. J. stattfindenden Empfang des deutschen Schriftstellerverbandes im Rathhause und beantragt, den mit dem Stadtraths-Beschluss vom 23. März l. J. für Rechnung des Reservefondes diesfalls bewilligten Credit von 3000 fl. auf 4000 fl. zu erhöhen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Hackenberg referiert über das Ansuchen des Peter und Karl Habig durch Dr. J. Daubek um Bewilligung zur Zusammenlegung der Häuser Or.-Nr. 29 Wiedener Hauptstraße

und Or.-Nr. 7 Frankenberggasse, IV. Bezirk (Grundb.-Einl.-Z. 920 und 167 des IV. Bezirkes).

Referent beantragt, zu beschließen:

1. Der Stadtrath lehnt die angesuchte Bewilligung zur Vereinigung der Grundb.-Einl. 920 und 107 des Grundbuches des IV. Bezirkes in Wien in eine Grundbuchseinlage, insbesondere in die Einl.-Z. 920 unter Löschung der Einl.-Z. 167, ab.

2. Der Magistrat sei zu beauftragen, gegen eine eventuelle Bewilligung der Zusammenlegung der genannten beiden Grundbuchseinlagen seitens des Landesgerichtes rechtzeitig den Recurs zu ergreifen.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt, es sei von dem Beschlusse sub 1 das k. k. Landesgericht in Civilsachen in Wien von amtswegen zu verständigen.

Der Referent schließt sich diesem Zusatz-Antrage an und wird sohin der Referenten-Antrag und der Antrag Dr. Richter angenommen.

St.-R. Noske referiert über die Vergebung der Rauchfangkehrerarbeiten in den städtischen Gebäuden in sämmtlichen Gemeindebezirken und beantragt, diese Arbeiten in theilweiser Abänderung des in der Stadtraths-Sitzung vom 14. d. M. in dieser Angelegenheit gefaßten Beschlusses statt auf drei Jahre nur auf ein Jahr zu vergeben und sohin über diese Arbeitsvergebung die Debatte wieder aufzunehmen.

Die Debatte wird wieder aufgenommen, der Referenten-Antrag jedoch abgelehnt und sohin der Beschluss vom 14. d. M. aufrecht erhalten.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Anton Konráth, es möge der in Betreff des Ankaufes des städtischen Hauses Nr. 135 Hauptstraße in Dornbach abzuschließende Vertrag (Stadtraths-Beschluss vom 1. Juli 1892) anstatt nur mit seiner Person, mit ihm und seiner Frau abgeschlossen werden, und beantragt, diesem Ansuchen Folge zu geben. (Angenommen.)

Der Vorsitzende bringt einen Antrag des Stadtrathes Matzenauer zur Kenntnis: Es sei der Herr Bürgermeister zu ersuchen, gegen die Verzögerung der Restaurationsarbeiten an der Kirche Maria am Gestade und an dem Denkmale am Hohen Markte bei der hohen Regierung vorstellig zu werden und um die raschere Durchführung beider Restaurationsarbeiten zu bitten.

Es wird beschlossen, diesen Antrag dem Magistrate zur Berichterstattung zuzuweisen.

Die Sitzung wird geschlossen.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 20. Juli 1892.

Vorsitzender: 2. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Grübl, Dr. Huber, Dr. Lederer, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger.

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. Borschke.

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Prix, St.-R. Boschan, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Kreindl und Wurm.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Appel.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Vice-Bürgermeister Dr. Borschke entschuldigt sein Ausbleiben wegen Unwohlseins.

St.-R. Noske referiert bezüglich der Änderung des Formates und des Druckes des Hauptrechnungs-Abschlusses und des Hauptvoranschlages und beantragt, den Bericht des Magistrates vom 8. Juli 1892, wonach das Format des Rechnungs-Abschlusses des allgemeinen Versorgungsfondes und des Bürgerspitalsfondes gewählt wird und die Anmerkungen mit größeren Lettern gedruckt werden, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Renovierungsarbeiten im Bürgerspitalsfondshause I., Gonzagagasse 7 und beantragt, diese Arbeiten mit dem veranschlagten und bedeckten Kostenbetrage von 2522 fl. 21 kr. zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Vornahme der Dach-Reparaturs-arbeiten am städtischen Polizei-Gefangenhause und beantragt, diese Arbeiten mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 3584 fl. 90 kr. zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Recurs des Joh. Vogel, Restaurateurs „Zur großen Tabakspfeife" I., Graben 29, gegen die vom magistratischen Bezirksamte erfolgte Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung der Herstellung eines Dessinklinkerplatten-Trottoirs vor seinem Geschäftslocale und beantragt, dem Recurse Folge zu geben und die Herstellung des Klinkerpflasters mit gerippten Steinen nach dem vorgelegten Muster und nach der dem Acte zuliegenden Zeichnung zu genehmigen.

Über Anregung der St.-R. Dr. Lederer und Matzenauer stellt Referent den Zusatz-Antrag „unter denselben Vorbehalten, wie sie bei der Restauration „Zur Linde" in der Rothenthurmstraße bestimmt sind. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Protokolle der Sitzungen des Bezirksausschusses im XI. Bezirke vom 27. Mai, im XII. Bezirke vom 5. Juli, im XIII. Bezirke vom 2. Juni, im XIV. Bezirke vom 14. Juni, im XV. Bezirke vom 17. Mai, im XVI. Bezirke vom 9., 13. und 23. Juni, im XVII. Bezirke vom 15. Juni und 6. Juli, im XVIII. Bezirke vom 26. April, 25. Mai, 1. Juni, 8. Juni, 18. Juni und 24. Juni 1892 und im XIX. Bezirke vom 28. Juni 1892 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing referiert bei Anwesenheit von 17 Stadträthen über die Besetzung der Forstwartsstelle in Kühwörth im Forstrayon Groß-Enzersdorf am Stiftsfondsgute Ebersdorf a. d. Donau und beantragt, diese Stelle dem Victor Ditlbacher zu verleihen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert bei Anwesenheit von 17 Stadträthen über die Besetzung mehrerer Stellen in städtischen Versorgungshäusern und beantragt:

a) Die Controlorstelle im Wiener Versorgungshause mit 1500 fl. Gehalt und Naturalwohnung dem Josef Steinbach;

b) die Cassierstelle ebendort mit demselben Gehalte und Naturalwohnung dem Julius Gausterer;

c) die Controlorstelle im Versorgungshause zu Mauerbach mit 1300 fl. Gehalt und Naturalwohnung dem Franz Roskopf;

d) die Officialsstelle im Alserbacher Versorgungshause mit 900 fl. Gehalt und Naturalwohnung dem Karl Klammerth zu verleihen;

das Ansuchen des Controlors Jedliczka um Wahrung der Priorität bei einem künftigen Avancement abzuweisen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert bei Anwesenheit von 17 Stadträthen über die Pensionsanweisung für die Schlachthaus-Aufseherswitwe Anna Stiller und beantragt, der Genannten die normalmäßige Pension von jährlichen 240 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Vogler referiert über zwei Gesuche von Lehrpersonen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen und beantragt die Bewilligung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über vier Gesuche von Lehrpersonen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen und beantragt, diese Gehaltsvorschüsse zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Leiterin des Kindergartens im XIX. Bezirke, Anna Richter, um Bewilligung eines Urlaubes während des Monates August l. J. und Genehmigung der Supplierung durch Helene Rößner und beantragt, die Genehmigung zu ertheilen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen eines Unterlehrers um Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschusses per 150 fl. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Pensionierung der Bürgerschullehrerin Marie Tauer und beantragt, der Genannten, welche zufolge Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 4. Juni 1892, Z. 4685, mit Ende Juni 1892 unter Zuerkennung der normalmäßigen Bezüge in den Ruhestand versetzt wurde, die gesetzliche Pension jährlicher 700 fl. vom 1. Juli 1892 unter gleichzeitiger Einstellung der Activitätsbezüge vorläufig aus der Wiener Lehrer-Pensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung anzuweisen.

(Angenommen.)

St.-R. Dr. Huber referiert über Armenraths-Ergänzungswahlen im V. Bezirke und beantragt, die Wahl des Siegel Moriz, Öser Franz, Budil Anton, Maier Josef, Strattner Paul, Linsker Josef und Höller Franz zu bestätigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über Armenraths-Ergänzungswahlen im XV. Bezirke und beantragt, die Wahl des Girardelli Ignaz und Rotter August zu bestätigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Übernahme der Lehrmittelsammlung der Communal-Oberrealschule im I. Bezirke durch den k. k. n.-ö. Landesschulrath in das Eigenthum des Staates und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Quartiergeldanweisung für den ehemaligen Gemeinde-Secretär von Gaudenzdorf, Anton Rohrhofer und beantragt, dem Genannten vom 1. August 1892 an ein dem Werte seiner bisherigen Naturalwohnung entsprechendes Quartiergeld von 300 fl. jährlich gegen gleichzeitige Räumung des Naturalquartiers zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über einen Pfründenrückersatzanspruch nach Kath. Scheurer per 1384 fl. 80 kr. und beantragt, mit Rücksicht darauf, dass die Kinder der Erblasserin die Erbserklärung ohne Kenntnis von der Überschuldung des Nachlasses abgegeben haben, die Erben aus ihrer persönlichen Haftpflicht zu entlassen, dagegen das Ansuchen um Überlassung eines Theilbetrages des Nachlasses per 300 fl. abzuweisen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Grübl referiert über die Anzeige des Directors des städtischen Pädagogiums Dr. E. Hannak bezüglich Antrittes seines Urlaubes und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Pensionierung des Oberlehrers Val. Jordan und beantragt, dem Genannten mit Rücksicht auf dessen zufolge Landesschulraths-Erlasses vom 4. Juni 1892, Z. 4632, mit Ende Juni 1892 erfolgte Versetzung in den Ruhestand vom 1. August 1892 die gesetzliche Pension jährlicher 1800 fl. vorläufig aus der Wiener Lehrerpensionscasse gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung anzuweisen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Pensionierung des Volksschullehrers Josef Walzl und beantragt, dem Genannten mit Rücksicht auf dessen zufolge Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 4. Juni 1892, Z. 4633, mit Ende Juli 1892 erfolgte Versetzung in den Ruhestand vom 1. August 1892 an die gesetzliche Pension jährlicher 900 fl. vorläufig aus der Wiener Lehrerpensionscasse gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung anzuweisen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der definitiven Bürgerschullehrerin Louise Edle v. Schewitz und der definitiven Unterlehrerin Marie Stary um Ausfertigung eines Heimatsscheines und beantragt, es habe der Gemeinderaths-Beschluss vom 25. October 1864, Z. 3439, wonach sämmtliche in Wien definitiv angestellten Lehrer nach § 10 des Heimatsgesetzes vom 3. December 1863 als hieher zuständig zu betrachten sind, auch auf alle definitiv angestellten Lehrerinnen, mit Ausnahme jener, welche durch ihre Verehelichung der Zuständigkeit ihres Mannes zu folgen haben, Anwendung zu finden, und es sei den beiden Bittstellerinnen der verlangte Heimatsschein auszustellen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Lösung des Pachtverhältnisses mit Leopold Göppel bezüglich der an die Productiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher verkauften Parcellen Nr. 2655, 2663, 2664 und 3130 im III. Bezirke nächst dem Central-Viehmarkte.

Referent beantragt, dem Leopold Göppel die verlangte Entschädigung per 250 fl. für die fragliche, von ihm bis zum Mai 1893 gepachtete Grundfläche gegen dem zu gewähren, dass er die gepachteten Grundstücke der Gemeinde Wien sofort übergebe.

(Angenommen.)

St.-R. Schlechter referiert über das Ansuchen der Direction der k. k. theresianischen Akademie um Abgabe von 17.000 hl Hochquellenwasser zur Füllung des Schwimmbassins in der Zeit vom 14. bis 18. Juli 1892 zum Preise von 0·5 kr. per Hektoliter und beantragt die Genehmigung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes K. J. Müller wegen Anbringung von Selbstschlussventilen bei Auslaufbrunnen und beantragt, die Anfertigung von 200 Stück Brunnenventilen nach bauämtlicher Construction, Übertragung der Arbeiten an den städtischen Contrahenten P. F. Adamek und die hiefür inclusive der Montage und Beistellung der Aufschriftstafeln entfallenden Kosten per 2600 fl., welche bedeckt sind, zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Protokolle der Sitzungen des Bezirksausschusses Landstraße vom 25. Mai, 2. Juni und 7. Juli 1892, Alsergrund vom 14. Juni und 15. Juli 1892 und Favoriten vom 27. April, 18. Mai, 30. Mai, 30. Juni und 8. Juli 1892 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

St.-R. Ritt. v. Neumann referiert über das Ansuchen der fürstlich Sulkowsky'schen Administration um Bewilligung zu Adaptierungen im Hause Or.-Nr. 45 Matzleinsdorferstraße im V. Bezirk und beantragt, den Antrag des Magistrates auf Ertheilung des Con-

sensses mit Rücksicht auf den Mangel einer entsprechenden, insbesonders bei einem eventuellen Brand nothwendigen Einfahrt zu verwerfen.

St.-R. Müller beantragt, den Magistrats-Antrag zu bestätigen.

Letzterer Antrag wird abgelehnt und der Referenten-Antrag angenommen.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferd. Schindler um Abänderung der Baulinie in der unbenannten Gasse zwischen Dittes- und Sternwartegasse in Währing und beantragt die Ablehnung. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Stehlik wegen Pflasterung eines Theiles der Piaristengasse mit Holzstöckeln und beantragt, es habe die Ausführung der Neupflasterung der Piaristengasse von der Zeltgasse bis zur Florianigasse nach der Alternative C mit imprägniertem Holzstöckelpflaster von Nr. 43 bis inclusive 45 stattzufinden, und sei die Offertverhandlung demgemäß auszuschreiben. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Emil R. v. Förster noe. der allgemeinen Depositenbank um Bewilligung zum Baue eines Hauses unter Herstellung von Vorbauten Or.-Nr. 1 Schottengasse im I. Bezirk und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses zu verwerfen. (Angenommen.)

St.-R. Müller referiert über die Baulinienbestimmung für die Frauengasse in Hernals und beantragt, bei einer Breite von 11·38 m die nach dem vorgelegten Plane roth gezogenen Linien a b c d e f einerseits und g h i k anderseits als Baulinien zu bestimmen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über die Adaptierungen im Schulhause XIX. Bezirk, Ober-Döbling, Kreindlgasse 24 und beantragt, die vom Bezirksschulrathe als unbedingt nothwendig erklärte Adaptierung der Naturalwohnung des Directors für Lehrzimmerzwecke mit dem Kostenbetrage von 440 fl. zu genehmigen und den erforderlichen Zuschusscredit von 150 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

St.-R. Meißl referiert über das Ansuchen des k. k. Rechnungs-Adjuncten beim gemeinsamen obersten Rechnungshofe Emil Morič um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Ertheilung dieser Zusicherung gegen Erlag der Taxe von 20 fl. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über 19 Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Zuständigkeit zu verleihen:

Matiasek Vincenz, Schneider;
Dokoupil Augustin, Eisendreher;
Woletz Anton, Schuhmacher;
Wilczek Leopold, Hutmacher;
Orleth Anton, Geschäftsführer;
Lochnit Anton, Schneider;
Trettwer Johann, Geschäftsdiener;
Paar Johann, Schuhmacher;
Kopetzky Anton, Briefträger;
Nagler Johann, Briefträger;
Soldan Vincenz, Hausbesitzer;
Nosal Michael, Schneidergehilfe;
Sündermann Augustin, Maschinschlosser;
Mildner Emil, Gastwirt;
Schierl Ferdinand, Hauseigenthümer;
Tomann Anton, Tischlergehilfe;
Diener Josef, Hausbesitzer;
Weingärtner Clemens, Kutscher;
Benda Franz, Hausbesorger. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über acht Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt, die Zuständigkeit zu verleihen:

Korsitzky Emil, Goldarbeitergehilfe;
Erhart Julius, Blumenbestandtheile-Erzeuger;
Simak Wenzel, Schneider;
Wimetalik Georg, Agent;
Svitil Ferdinand, Schuhmacher;
Kaiser Michael, Tischler;
Theimer Edmund, Geschäftsdiener;
Plohn Pauline, Handarbeiterin. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über 11 Gesuche um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) Die Zuständigkeit zu verleihen:

Wieninger Rudolf, Gastwirt;
Hoffmann Hermann, Mechanikergehilfe;
Zauner Josef, Privatier;
Ruhland Edmund, Kellner;
Gritzbauch Vincenz, Geschäftsdiener;
Grafinger Theresia, Köchin;
Tichy Richard, Zuckerbäckergehilfe;
Rögl Karl, Bureaudiener;
Stockhammer Laurenz, Bureaudiener;
Schneider Pauline, Portierswitwe.

b) Die erbetene Zusicherung zu ertheilen:

Tuscher Elisabeth, Köchin. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Belastung des Reservefondes mit Ende Juni 1892, wonach von dem für unvorhergesehene Auslagen bestimmten Betrage von . . . . . 600.000 fl. — kr.
nach Abzug der bereits für dessen Rechnung effectuierten Auslagen per . . 244.290 fl. 70 kr.
und der hierauf überwiesenen, jedoch noch nicht bezahlten Beträge per . . 171.356 fl. 44 kr.

zusammen . . . . . 415.647 fl. 14 kr.

noch ein Betrag von . . . . . 184.352 fl. 86 kr.
erübrigt und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden . . . . . 9.500 fl. — kr.

ein Betrag von . . . . . 174.852 fl. 86 kr.
verfügbar ist, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

St.-R. Witzelsberger referiert über das Ansuchen des Gastwirtes in Unter-Sievering Christian Kißling um Aufhebung des Pachtvertrages, eventuell Pachtzinsnachlass und beantragt, dem Genannten den Jahreszins von 700 fl. auf 400 fl. vom 1. August 1892 an herabzusetzen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Abweisung, eventuell die Bewilligung eines Nachlasses von 200 fl., beziehungsweise Herabsetzung des Pachtzinses auf 700 fl.

Letzterer Antrag wird angenommen.

St.-R. Dr. Stenzl referiert über das Ansuchen des pensionierten Gemeindedieners Karl Spieß um Belassung eines Erziehungsbeitrages für seine Kinder und beantragt, dem Genannten den Fortbezug des von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling alljährlich für seine Kinder gewährten Concretal-Erziehungsbeitrages von monatlich 12 fl. vom 1. December 1891 an neuerlich auf die Dauer eines Jahres zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des St. Annen-Kinderspitales im IX. Bezirke um Bewilligung einer Subvention pro 1891 und beantragt, dem genannten Spitale pro 1891 eine Subvention von 1200 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

St.-R. Matzenauer referiert über die vom Ingenieur Kohl anlässlich seiner vom Stadtrathe am 10. März 1892, Z. 914, genehmigten Studienreise vorgelegte Rechnung und beantragt, den Mehrbetrag von 132 fl. 72 kr. zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Vermietung der Wohnung Nr. 2 im Parterre des städtischen Hauses XII. Bezirk, Bischoffgasse Or.-Nr. 17 vom Augusttermin 1892 ab an den pensionierten Gemeindediener Alb. Büttner um den Jahreszins von 100 fl. und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

St.-R. Noske referiert über das Ansuchen des Rechnungsrathes Leop. Eder um Gehaltsnachzahlung und beantragt, dem Genannten den ihm als Rechnungsrath erster Classe gebürenden Gehalt in Gemäßheit des § 84, Abs. 2 der Dienstpragmatik vom Tage der Eideserinnerung des Stadtbuchhalters Karl Mortenthaler, das ist vom 30. April 1892 an, zu bezahlen. (Angenommen.)

St.-R. Rückauf referiert über Licenzgebüren-Rückstände und beantragt:

1. Die Abschreibung der Licenzgebüren-Rückstände sämmtlicher Restanten mit Ausnahme Marie Bölderl, Lorenz Meierl und Elise Bayer und

2. unter Bezugnahme auf den vom Stadtrathe am 29. October 1891 gefassten, als Normale zu betrachtenden Beschluss den Magistrat zu beauftragen

a) in Hinkunft in der Regel nur dann Abschreibungs-Anträge zu stellen, wenn das Gewerbe bereits zurückgelegt wurde; so lange das Gewerbe noch betrieben wird, sind die Rückstände in Evidenz zu halten, um bei einer Licenzumschreibung diese Rückstände einbringlich zu machen,

b) bei Abschreibungs-Anträgen genau zu berichten, welcher Gattung von Fuhrwerk (Einspänner, Fiaker, Lohnfuhrwerker, Omnibusinhaber, Groß- und Klein-Fuhrwerker) der Restant angehört und für welche Licenznummer und Zeitperiode der Rückstand aushaftet und wann das Gewerbe zurückgelegt wurde.

(Angenommen.)

St.-R. Vaugoin referiert über mehrere Gesuche von Beamten und Dienern um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen und beantragt, die erbetenen Vorschüsse zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über eine Graberhaltungswidmung und beantragt, diese Widmung per 500 fl. für das eigene Grab Nr. 116, Gruppe X, am Hietzinger Friedhofe nach Jakob und Marianne Schnaiter, sowie die Legierung dieses Betrages für den Wiener Armenfond nach Auflassung des Grabes anzunehmen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Herabsetzung einer Grabstellgebür und beantragt, dem Ansuchen des Bartholomäus Fiechtl um Herabsetzung der Gebür für seinen am 23. April 1892 verstorbenen, am Hernalser Friedhofe beerdigten Bruder Michael Fiechtl von 80 fl. auf 40 fl. Folge zu geben. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Frauen-Wohlthätigkeitsvereines für Wien und Umgebung um Bewilligung einer Subvention und beantragt, dem genannten Vereine auch für das Jahr 1892 eine Subvention von 500 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Frauen-Wohlthätigkeitsvereines im VII. Bezirke um Bewilligung einer Subvention und beantragt, dem genannten Vereine für das Jahr 1892 eine Subvention von 100 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

St.-R. Dr. Lederer referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Linke wegen Unterstützung der durch die Überschwemmung geschädigten Bewohner des XI. Bezirkes und beantragt, die Genehmigung der Magistrats-Anträge vom 15. Juli 1892, Z. 115604, beziehungsweise den dortselbst Verzeichneten die angeführten Unterstützungen im Gesammtbetrage von 2685 fl. zu gewähren und einen Zuschusscredit zur Ausg.-Rubr. XXXVIII 1b in dieser Höhe zu bewilligen.

St.-R. Matzenauer beantragt die Vertagung und den Magistrat zu beauftragen, zu berichten, was bei früheren Überschwemmungen im Wiener Gemeindegebiete an Unterstützungen geleistet wurde.

St.-R. Schneiderhan beantragt die Vertagung und Erhebung, welche Schäden im II. und III. Bezirke eingetreten sind.

Der Antrag des St.-R. Matzenauer wird angenommen.

Der Vorsitzende gibt die Belastung des Reservefondes mit 16. Juli 1892 bekannt:

Reservefond		600.000 fl. — kr.
Effective Belastung	247.914 fl. 63 kr.	
Belastung durch bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen . .	313.198 „ 36 „	
zusammen .		561.112 „ 99 „
daher noch verfügbar		38.887 fl. 01 kr.
und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen in den Bezirken I bis XIX zu reservierenden		9.500 „ — „
noch verfügbar		29.387 fl. 01 kr.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 117.546 fl. 14 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

St.-R. Dr. Lederer referiert über das Ansuchen des Lagerhausdirectors um Nachschaffung von Wassereimern und beantragt, die durch die Lagerhausverwaltung zu veranlassende Anschaffung von 156 Wassereimern zu genehmigen und hiefür einen auf das Requisitenconto zu verrechnenden Credit von ungefähr 160 fl. zu bewilligen.

(Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Philosophen-Unterstützungsvereines an der k. k. Universität in Wien um Bewilligung einer Subvention für das Vereinsjahr 1891/92 und beantragt, dem genannten Vereine für das Jahr 1892 eine Subvention von 50 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über den Gabriel Duschinsky'schen Stiftbriefentwurf und beantragt, die Gabriel Duschinsky'sche Seelenheil- und Armenstiftung in die Verwaltung der Gemeinde Wien zu übernehmen und die Ausfertigung des Stiftbriefes und der Pfandbestellungsurkunde mit den Abänderungen zu genehmigen, dass im Stiftbriefe statt Capital „Rente" zu setzen ist und die Worte „sowie für die ungeschmälerte Erhaltung des Stiftungscapitales" zu entfallen haben, ferner in der Pfandbestellungsurkunde vorletzter Absatz einzuschalten ist „.. bekenne nun für mich und meine Rechtsnachfolger .." und statt „an die zur Empfangsnahme berechtigte Person" zu setzen ist „an die Hauptcasse der Stadt Wien." (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 21. Juli 1892.

Vorsitzender: 2. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Grübl, Dr. Huber, Dr. Lederer, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger.

Beurlaubt: St.-R. Boschan, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Kreindl und Wurm.

Experte: Magistrats-Secretär Waas.

Schriftführer: Concepts-Adjunct H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter: Die Sitzung ist eröffnet.

St.-R. Meißl referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Czerwenka Josef, k. k. Postamts-Expedient;
Schmidt Michael, Gastwirt;
Fischl Bernard, Pfaidler;
Winkler Franz, Sauerkräutler;
Grulich Josef, Retortenheizer bei der k. k. priv. Gasbeleuchtungsanstalt;
Neugebauer Johann, Kessel- und Maschinenwärter;
Budinsky Josef, Ober-Ingenieur der k. k. priv. österr. Nordwestbahn;
Burger Franz, Geschäftsdiener und Hausbesorger;
Marik Johann, Schmiedgehilfe;
Marek Josef, Laternanzünder;
Karl Josef, k. k. Polizeiagent;
Riedel Rosalia, k. k. Sicherheitswachmanns-Witwe;
Knotek Wenzel, Hausbesorger;
Langer Karl, Kürschner;
Pokorny Josef, Glaser;
Riedel Eduard, recte Karger, Nordbahnbediensteter und Hausbesorger;
Aigner Leopold, Gemischtwaren-Verschleißer;
Rupp Josef, Sattlergehilfe;
Wenzel Josef, Schlosser bei der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn;
Schmolzbauer Theresia, Hausbesorgerin;
Trubac Monica, Bedienerin und Wäscherin;
Kleedorfer Theresia, Milchverschleißerin;
Svaricek Franz, Schneidermeister;
Kantor Franz, Magazineur;
Kimmel Eva, Verkäuferin im Wiener Hausfrauenverein;
Walter Franz, Hühneraugen-Operateur;
Weil Aron, Goldarbeiter;
Roler Ghersin, Doctor der gesammten Heilkunde;
Krejci Jakob, Maurergehilfe;
Mysliwec Franz, Schneidergehilfe;
Goldmann Anna, Packmeisters-Witwe;
Spitzer Josef, Beamter im Wiener Giro- und Cassenverein, und
Schwanzera Franz, Bureaudiener.

b) Die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband an:

Stettina Mathias, Marktvictualien-Händler;
Bozsonyi Moriz, Disponent des volkswirtschaftlichen Verlages (Alex. Dorn);
Szpuszta Thomas, Grünwaren-Händler;
Klein Moriz, Waren-Commissions-Geschäftsinhaber;
Hirsch Israel, recte Strauß Hermann, Verkäufer;
Tischler Sigmund, Möbelhändler, und
Neumann Josef, Pfaidler. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über sechs Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Schmidt Gustav, Besucher der Frucht- und Mehlbörse;
Watko Franz, k. k. Postamtsdiener;
Januschka Rudolf, Buchbinder in der k. k. Staatsdruckerei;
Sosnovec Emanuel, Schuhmachermeister;
Reinalter Theresia, Näherin, und
Hladik Johann, Schlossergehilfe. (Angenommen.)

St.-R. v. Götz referiert über das Ansuchen des Anton Baumann noe. der C. Rohrhofer'schen Erben, Währing, Schulgasse Nr. 34, 36 und 38 um Abtheilung der Grundb.-Einl. Nr. 1225 und 1227 in Währing und beantragt die Genehmigung der Abtheilung im Sinne des vorliegenden Bauamtsberichtes. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Adaptierung von Localitäten im ehemaligen Schlosse von Baumgarten zu Schulzwecken, und beantragt die Adaptierung des vom Maler Hartinger bewohnten Zimmers im Baumgartner Schlosse rechts von der Stiege im 1. Stocke zu einem Lehrzimmer und die Einrichtung des ebenerdigen Lehrzimmers als Turnsaal. Dem Maler Hartinger wäre der restliche Theil seiner Wohnung vom 1. August 1892 auf unbestimmte Zeit gegen vierteljähre Kündigung um den Jahresmietzins von 225 fl. mit Nebengebüren zu vermieten. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Stefan Wölfel um Abschreibung einer Canal-Einmündungsgebür, XIII. Bezirk Penzing, Poststraße 36 und beantragt die Abschreibung der noch aushaftenden restlichen Canal-Einmündungsgebür per 95 fl. aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Vogler referiert über den Jahresbericht der Communal-Ober-Realschule im I. Bezirke, und beantragt die Kenntnisnahme sowie die Genehmigung der Substituierung des Directors Dr. Franz Wallentin und der Führung der Directionsgeschäfte vom 17. Juni bis 31. August durch Professor Leopold Hofmann. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Verwendung der Intercalarien der Franz Pisko'schen Lehramtscandidatenstiftung und beantragt, den Betrag von 76 fl. 90 kr. zu Gunsten des Stiftungscapitales zu fructificieren durch vorläufige Einlage in das der Stiftung gehörige Einlagsbuch der ersten österr. Sparcassa Nr. 144898 insolange bis der Betrag zum Ankaufe einer 5percentigen steuerfreien Rente hinreicht. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Auszahlung von Restforderungen anläßlich der Deckenreconstructionen im städtischen Hause VII. Bezirk, Westbahnstraße 25 und beantragt, den von der Buchhaltungsäußerung bezeichneten Betrag von 509 fl. 22 kr. aus dem Reservefond pro 1882 zu bestreiten. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Huber referiert über die Vergebung der Lieferung der Lehrmittel (Schreib- und Zeichenrequisiten) für arme Schulkinder für das Jahr 1892/93.

Referent beantragt, die Lieferung dieser Lehrmittel für die Bezirke X bis XIX auf Grund der bestehenden Vorschrift und der Mustercollection den nachstehenden Offerenten zu den von ihnen angebotenen Preisen zu übertragen:

I. Gruppe:

Für die Bezirke I bis XVII J. Mayer und A. Feßler; für die Bezirke XVIII und XIX Adolf Moßler.

II. Gruppe:

Für die Bezirke I bis XVII A. Pichlers Witwe und Sohn; für den XVIII. Bezirk Adolf Moßler; für den XIX. Bezirk Karl Fischer.

III. Gruppe:

Ebenso wie die II. Gruppe.

IV. Gruppe:

Für alle 19 Bezirke A. Pichlers Witwe und Sohn.

V. Gruppe:

Für die Bezirke I bis X A. Pichler's Witwe und Sohn; für die Bezirke XI bis XIX Anton Dorr. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Vornahme von Renovierungen an dem Bürgerspitalfondshause I., Freisingergasse Nr. 6, und beantragt:

1. Der vorliegende Kostenanschlag A über die in obigem Hause im Jahre 1892 zur Ausführung in Aussicht genommenen Renovierungsarbeiten mit dem buchhalterisch adjustierten Kostenbetrage von 4780 fl. 66 kr. werde genehmigt, und sind diese Arbeiten gleichzeitig mit der Anbringung der mit Stadtraths-Beschluss vom 1. April 1892, Z. 1368, M.-Z. 384482, genehmigten Widmungstafel an der Façade des Hauses im Kostenbetrage von 1972 fl. 71 kr. auszuführen.

2. Die noch in diesem Jahre zur Auszahlung gelangenden Beiträge, für welche im Budget pro 1892 nicht vorgesorgt ist, sind aus dem Hauserträgnisse zu bestreiten, die restlichen, voraussichtlich erst im Jahre 1893 zur Zahlung gelangenden Beiträge von rund 1400 fl., sowie die Kosten der laut Kostenanschlages B im Jahre 1893 zur Ausführung beabsichtigten weiteren Adaptierungsarbeiten in dem noch nicht adjustierten runden Betrage per 5000 fl., für welche seinerzeit die Genehmigung zu erwirken ist, sind in das Präliminare pro 1893 einzustellen.

3. Mit der Ausführung der Renovierungsarbeiten sind die städtischen Contrahenten zu betrauen, während wegen Sicherstellung der Herstellung der Widmungstafel eine beschränkte Offertverhandlung unter Zuziehung von vertrauenswürdigen, vom Stadtbauamte namhaft zu machenden Firmen auf Grund der vom Stadtbauamte beizubringenden Skizze, dann der allgemeinen und speciellen Bedingnisse stattzufinden hat.

4. Der Magistrat hat die Frage, ob aus feuerpolizeilichen Rücksichten gegen das weitere Bewohnen der Dachbodenwohnungen ein Anstand obwaltet oder nicht, in Erwägung zu ziehen.

5. Der Magistrat habe zu berichten, ob nicht aus technischen und finanziellen Gründen auch die pro 1893 präliminierten Renovierungsarbeiten schon jetzt vorgenommen werden sollen, eventuell die nöthigen weiteren Anträge zu stellen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Rechnungsrathes Karl Ortina um einen zweimonatlichen Urlaub vom 20. Juli d. J. an zur Herstellung seiner Gesundheit, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Grübl referiert über Adaptierungen im Gemeindehause des III. Bezirkes zur Unterbringung der Steueramtsabtheilung, und beantragt:

1. Die Genehmigung der Kosten per 3047 fl. für die nach der Alternative I erforderlichen Adaptierungen im Gemeindehause des III. Bezirkes zur Unterbringung der Steueramtsabtheilung mit der Abänderung, dass in dem Zimmer der Steuercommissäre zwei lange Tische aufgestellt werden.

2. Die Ertheilung des Bauconsenses für diese Adaptierung.

3. Verrechnung des Theilbetrages per 1506 fl. 60 kr. und des Restes per 1540 fl. 40 kr. obiger Summe auf Rubrik IV 24. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Lederer referiert über das Ansuchen des Mediciners Otto Feldmann um Belassung des Universitäts-Jubelfeier-Stipendiums per 300 fl. für ein weiteres Jahr zur Erlangung der Doctorwürde und beantragt, mit Rücksicht auf die im Gesuche ersichtliche Bestätigung der Würdigkeit seitens des Decanates der medicinischen Facultät die Gesuchsgewährung auf ein weiteres Jahr unter den im Stiftbriefe angeführten Bedingungen zu verleihen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert in Betreff der Führung eines Rechtsstreites gegen Josef Hirsch wegen Besitzstörung X., Laaerstraße Nr. 21 und beantragt, von der Führung eines Rechtsstreites gegen Josef Hirsch als Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 925 im X. Bezirk (Or.-Nr. 21 Laaerstraße) wegen widerrechtlich in Besitz genommenen städtischen Grundes wird mit Rücksicht auf den Umstand, dass es sich hiebei nur um ganz wenige Quadratmeter handeln kann und ein Theil dieses Grundes seinerzeit mit Zustimmung der Gemeinde verbaut wurde, Umgang zu nehmen. Der Magistrat wird ermächtigt, bei dem k. k. Landesgerichte die Zustimmung der Gemeinde auszusprechen, dass die Grundbuchsmappe und das Parcellen-Protokoll dem factischen Besitzstande der Realität Einl.-Z. 925 entsprechend rectificiert werde. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Steuzl referiert über die Persolvierung der Josef und Anna Wasner'schen Stiftung, und beantragt die Ertheilung mit je 103 fl. 25 kr. aus obiger Stiftung:

a) An die in Wien heimatberechtigten Karl Lippert und Eduard Rammer;

b) die fremdzuständigen in der Leopoldstadt wohnhaften Ferdinand Bauer und Anton Berger. (Angenommen.)

St.-R. Noske referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Singerstraße im I. Bezirk, und beantragt die Genehmigung der Bestbote und zwar:

1. Hinsichtlich der Holzstöckelpflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 16823 fl. 57 kr. der Firma John B. Blythe mit dem angebotenen Nachlasse von 3·1 Percent;

2. hinsichtlich der Asphaltiererarbeiten im Kostenbetrage von 5075 fl. 80 kr. und 200 fl. Pauschale der Neuchatel Asphalt-Company mit dem offerierten Nachlasse von 7·5 Percent, und

3. hinsichtlich der Steinpflasterungsarbeiten im Kostenbetrage von 3049 fl. 49 kr. des Pflasterermeisters Alexander Stiegler mit dem Nachlasse von 12 Percent. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses im XI. Bezirk vom 1. Juli und des XVIII. Bezirkes vom 24. Juni und beantragt, dieselben zur Kenntnis zu nehmen, und zwar ersteres mit dem Bemerken, dass der Vorlage des Protokolles über die vertrauliche Sitzung vom 1. Juli 1892 entgegengesehen wird. (Angenommen.)

St.-R. Matzenauer referiert über die Verpachtung von Gründen des Fondsgutes Spitz und beantragt, dass

1. Die Äcker, Wiesen, der Keller in Spitz, die Donauüberfuhr des Fondsgutes Spitz vom 1. November 1892 an auf weitere sechs Jahre, d. i. bis 1. November 1898 nach den bisherigen Bedingungen und unter den eventuell von Fall zu Fall bei dem einzelnen Objecte stipulierten besonderen Bedingungen, die Fischerei gemäß des § 15 des Gesetzes vom 26. April 1890, Nr. 1 L.-G.-Bl. ex 1891 auf zehn Jahre verpachtet werde.

2. Die Verpachtung wird erst nach Genehmigung des Licitationsergebnisses durch den Stadtrath rechtskräftig.

3. Die nachfolgend verzeichneten Grundstücke sind nicht zu licitieren, sondern werden aus Billigkeitsrücksichten an das Forstpersonale zu den nebenstehenden Preisen unter der Bedingung verpachtet, dass das Pachtverhältnis durch das Ableben des Pächters oder die Auflösung des Dienstverhältnisses sofort gelöst wird, und zwar:

a) Dem Forstverwalter Heinrich Petri die Abtheilungen II, III, IV, Parc. 37/1 in Spitz um zusammen 19 fl. 60 kr.

b) Dem Forstwarte Johann Bartsch in Zeining Parc. 15: Garten um 6 fl., Parcelle 22, Abtheilung III, IV, V, VI: Äcker um 36 fl. 70 kr., die Parcelle 25: Wiese um 4 fl., die Parcelle 26, Abtheilung VII, VIII, IX: Wiesen um 21 fl., die Parcelle 145: Wiese um 4 fl.

4. Die zur Aufforstung beantragten Parcellen 146 und 153, sowie ein Theil der Parcelle 154/1 sind aufzuforsten.

4. Die Verpachtung hat mit Rücksicht auf die Entfernung an Ort und Stelle im Monate August an drei Tagen, und zwar mit Rücksicht auf die Lage der Grundstücke und den Umstand, dass nur dort Ansässige auf derartige Pachtungen reflectieren

a) in Spitz für die Spitzer Gründe, Überfuhr, Fischerei und Keller,

b) in Maria-Laach für die Gründe in der Gemeinde Wiesmansreith, Gießhübl, Zeining, Thalham, Friedersdorf und Schlaubing,

c) In Heinrichschlag für die dortigen Gründe.

(Angenommen.)

St.-R. Dr. Lederer referiert in Anwesenheit von 18 Mitgliedern des Stadtrathes über die Bestellung eines provisorischen Hilfsbeamten des städtischen Lagerhauses und beantragt, den Ernst Krystufek zum provisorischen Hilfsbeamten des städtischen Lagerhauses mit dem Jahresgehalte von 480 fl. und 30 Percent Quartiergeld gegen gegenseitige dreimonatliche Kündigung zu ernennen, den Gehalt jedoch vom Tage der Angelobung, das Quartiergeld jedoch vom nächstfolgenden Zinstermine an flüssig zu machen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert in Anwesenheit von 18 Mitgliedern des Stadtrathes über die Besetznng der Ober-Telegraphisten- und Telegraphistenstelle bei der Feuerwehr und beantragt, die Stelle eines Ober-Telegraphisten bei der Feuerwehr der Stadt Wien mit einem Jahresgehalte von 900 fl. nebst 30percentigem Quartiergelde, zwei Quinquennalzulagen à 60 fl., einem jährlichen in halbjährigen Decursivraten zur Auszahlung gelangenden Stiefelpauschale von 24 fl. und dem Bezuge der normalmäßigen Montur ist dem städtischen Telegraphisten Stefan Csokor, und die hiedurch in Erledigung gelangende Stelle des Telegraphisten bei der städtischen Feuerwehr mit dem Jahresgehalte von 700 fl., nebst 30percentigem Quartiergelde, zwei Quinquennalzulagen à 60 fl., einem jährlichen in halbjährigen Decursivraten zur Auszahlung gelangenden Stiefelpauschale von 24 fl. und dem Bezuge der normalmäßigen Montur ist dem Löschmeister Johann Eisner zu verleihen. (Angenommen.)

St.-R. Matzenauer referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Seiler, betreffend die Vermehrung der Bedürfnisanstalten im I. Bezirke und beantragt, dass dem Wilhelm Beetz auf Grund des Vertrages vom 27. November 1888, Z. 100511, sowie des Nachtragsübereinkommens vom 23. Jänner 1889, Z. 144640, die Bewilligung ertheilt werde, unter den Bedingungen dieses Vertrages und Übereinkommens mit öffentlichen, unentgeltlichen Pissoirs verbundene Bedürfnisanstalten nach den Plänen der am Schottenring beim Beginne der Universitätsstraße aufgestellten Anstalten an folgenden Stellen im Innern des I. Bezirkes aufzustellen:

1. Neuer Markt,
2. Stallburggasse gegenüber Or.-Nr. 5,
3. Morzinplatz,
4. Freyung.

St.-R. Noske beantragt, es sei mit Beetz zu verhandeln, dass an Stelle des im Schwibbogen zwischen Bäckerstraße und Wollzeile befindlichen Anstandsortes eine Beetz'sche Bedürfnisanstalt errichtet werde.

Magistrats-Secretär Waas wird als Experte gehört.

Der Referenten-Antrag sowie der Antrag des St.-R. Noske werden angenommen.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Beetz um Herstellung einer unterirdischen Bedürfnisanstalt am Stefansplatz und beantragt, dem Wilhelm Beetz ist die Bewilligung zu ertheilen, nach einer erst zu genehmigenden Zeichnung eine unterirdische Bedürfnisanstalt für Männer und für Frauen am Stefansplatze auf dem im Jahre 1886 bereits ausgemittelten Platze zwischen der Kirche und der Restauration Schneider gegen dem aufzustellen, dass dem Unternehmer für diese Anstalt eine Vertragsdauer von 20 Jahren vom Tage des Benützungsconsenses an gewährt wird, im übrigen jedoch die Bestimmungen des Vertrages und Nachtragsübereinkommens gelten.

St.-R. Müller beantragt, den Magistrat aufzufordern, einen anderen Platz auszuwählen, und dass von der Aufstellung eines Pissoirs auf dem Stefansplatze Umgang genommen werde.

Weiters beantragt derselbe, der Magistrat wird beauftragt, über die am Währingergürtel bei der Währingerlinie (im Kindergarten) errichtete Bedürfnisanstalt Erhebungen pflegen zu lassen, zur Behebung der sanitären Übelstände das Nöthige zu veranlassen, weiters wegen Herstellung eines Pissoirpavillons Vorschläge zu erstatten.

Es gelangt zur Abstimmung, ob auf dem Stefansplatze überhaupt eine Bedürfnisanstalt zu errichten sei. (Abgelehnt.)

Die Anträge des St.-R. Müller werden angenommen.

St.-R. Schneiderhan referiert in Betreff des von Andreas Richter, Circusbesitzer, eingebrachten Gesuches um Herabsetzung des Platzzinses für die Überlassung eines Theiles des Simmeringer Marktplatzes zur Aufstellung eines Circus und beantragt, dieses Ansuchen abzuweisen, die für den Armenfond zu erlegende, sowie für die Separatvorstellung garantierte Gebür per 150 fl., beziehungsweise 100 fl., welche in dieser Höhe beim Abschlusse des Übereinkommens unter Zugrundelegung einer Betriebsdauer von acht Wochen in Aussicht genommen wurde, im Verhältnisse von acht zu drei Wochen auf 60, beziehungsweise 40 fl. zu ermäßigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das neuerliche Ansuchen des Karl Wenzl um Grundentschädigung für den bei einem eventuellen Umbau des Hauses III., Beatrixgasse 21 abzutretenden Grund noch vor dem Umbau dieses Hauses und beantragt die Schadloshaltung conform dem Schätzungsresultate, und zwar für den in der Beatrixgasse abzutretenden

Grund per 320·862 m² mit 50 fl. per Quadratmeter und für den in der Reisnerstraße abzutretenden Grund per 345·75 m² mit 55 fl. per Quadratmeter zu bewerten und die Giltigkeitsdauer dieser Schätzung bis 1. Jänner 1894 zu fixieren. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Eingabe des Bezirksausschusses des V. Bezirkes in Betreff der Bestellung von Contrahenten für dringliche, minder dringliche und aufschiebbare currente städtische Arbeiten. Derselbe beantragt, auf den Antrag des Bezirksausschusses des V. Bezirkes nicht einzugehen, nachdem der Hauptintention desselben durch die Praxis der Gemeindeverwaltung thunlichst Rechnung getragen wird.

St.-R. Schlechter beantragt, den Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Referent accommodiert sich; der modificierte Referenten-Antrag wird angenommen.

St.-R. Witzelsberger referiert über das Ansuchen des Marktcommissärs Anton Weinstabl um eine Remuneration anlässlich der Besorgung der Manipulationsgeschäfte bei der Kohlenlieferung pro 1891/92 und beantragt, demselben eine Remuneration von 200 fl. zu bewilligen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Ober-St. Veit um Subvention und beantragt:

1. Es sei der freiwilligen Feuerwehr in Ober-St. Veit eine Subvention von 335 fl. 85 kr. gegen dem zu bewilligen, dass damit die ausgewiesenen Passiven gedeckt und die Nachweise hierüber dem Magistrate vorgelegt werden.

2. Die Überweisung dieses Betrages auf den Reservefond pro 1892 zu genehmigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

St.-R. Müller referiert bezüglich des Gemeinde-Viehhirtenhauses in Neustift a. W. und beantragt:

1. Das Gemeinde-Viehhirtenhaus in Neustift a. W., XVIII. Bezirk, Einl.-Zahl 251, ist zu demolieren.

2. Dem Mieter Peter Gmagl ist mit 5. August l. J. vierteljährig pro 1. November 1892 zu kündigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Vorsteher des VII. und VIII. Bezirkes um Einlösung der Häuser im VII. Bezirke, Kaiserstraße Or.-Nr. 97 und 99 und Herstellung eines Linienwall-Durchbruches und beantragt, schon jetzt Verhandlungen mit den Eigenthümern der Häuser Or.-Nr. 97 und 99 Kaiserstraße im VII. Bezirke behufs eventuellen Ankaufes dieser Realitäten einzuleiten.

St.-R. Matzenauer beantragt, bloß mit dem Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 97 Kaiserstraße Verhandlungen einzuleiten. Der Antrag des St.-R. Matzenauer wird angenommen.

— **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann Konopatsch um Erstreckung der Frist für die Grundabtretung beim Hause IX. Bezirk, Rothe Löwengasse Nr. 13 und beantragt die Anweisung dieses Ansuchens. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Drexler noe. Franz Kohlbeck um Baubewilligung X. Bezirk, Ecke der Himbergerstraße und Columbusplatz, mit zwei Portalvorbauten von 0·40 m über die Baulinie und der Länge von je 3·75 m. Derselbe beantragt die Bestätigung des Bauconsenses unter der Bedingung, dass die bei den Gassenpfeilern projectierten Lesenen nicht, wie im Plane dargestellt ist, über die Baulinie vorspringend, sondern in der Baulinie liegend ausgeführt werden und der für die Portale erforderliche Straßengrund per 3 m² um den Preis von 40 fl. per Quadratmeter eingelöst werde. (Angenommen.)

St.-R. Vaugoin referiert über das Ansuchen des Anton und Eduard Himmelbauer um Überlassung des auf der Gruppe 32 b befindlichen Doppelgruftplatzes am Wiener Central-Friedhofe und beantragt, es sei den Gesuchstellern der 30·25 m² umfassende Eckplatz in der Gruppe 32 b zur Herstellung einer Doppelgruft und Errichtung eines Monumentes unter genauer Einhaltung der in der Äußerung der Friedhofsverwaltung enthaltenen Bedingungen zum Preise von 1300 fl. gegen Einrechnung der bereits für einen Doppelgruftplatz am 15. Jänner d. J. erlegten Gebür von 800 fl. zur Benützung zu überlassen. Weiters seien bei Berechnung der Rückvergütung für die seinerzeit durch Exhumierung leer werdende und der Gemeinde zu Verfügung gestellte einfache Gruft Nr. 7, Gruppe 41 A, Reihe 1, die mit dem Plenarbeschlusse vom 16. November 1886, Z. 2725, festgesetzten Gebüren für die Benützung der Nothgruft in Anwendung zu bringen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Unterstützungsvereines für Arme im VII. Bezirke um Subvention und beantragt, diesem Verein die seit Jahren gewährte Subvention von 200 fl. auch für das Jahr 1892 zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des österr.-ungar. Hilfsvereines in Dresden um Subvention und beantragt, demselben pro 1892 eine Subvention von 50 Mark zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des österr.-ungar. Hilfsvereines in München um Subvention und beantragt, demselben pro 1891/2 eine Subvention von 50 Mark zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Verbandes der Wiener Radfahrervereine für Wettfahrsport um einen Ehrenpreis für das Herbstrennen und beantragt, demselben auch für das heurige Herbstrennen einen Ehrenpreis von 100 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

(Borstenviehmarkt vom 26. Juli 1892.)

1. Auftrieb:

Jungschweine	3433 Stück
Fettschweine	5176 „
Summa .	8609 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	7100 Stück
für das Land	859 „
unverkauft blieben	650 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . .	von 37	bis 46	kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . .	„ 37	„ 42	„	

Bei schwächerer Nachfrage haben Jungschweine einen Preisrückgang von ½ kr. per Kilo erfahren, während Fettschweine im Preise unverändert blieben.

* * *

(Pferdemarkt vom 26. Juli 1892.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 252 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—300 fl. per Stück,
„ Schlachtpferde . . . . . 20— 65 fl. „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

(Stechviehmarkt vom 28. Juli 1892.)

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 824, Kälber lebend 1594, Lämmer Waidner 6, Lämmer lebend 103, Schafe Waidner 255, Schafe lebend 1681.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner per Kg. . . . . von 40 bis 54 kr.
Kälber lebend . „ „ . . . . . „ 32 „ 50 „
Lämmer Waidner „ Paar . . . . . 5 fl.
Lämmer lebend „ „ . . von 5 bis 8 „
Schafe Waidner „ Kg. . . . . von 32 bis 44 kr.
Schafe lebend . „ Paar. von 10 bis 20 fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden gegen die Vorwoche um 180 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei etwas lebhafterem Geschäftsverkehre haben die Preise eine Steigerung von 1 kr. per Kilo erfahren.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1148 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war ziemlich animiert und sind die Preise um 50 kr. per Paar gestiegen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 28. Juli l. J. 124 Stück Mast- und 162 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

(Beschränkungen in Bezug auf die Einfuhr von Klauenthieren aus politischen Bezirken Galiziens.) Nachdem in letzterer Zeit bei aus den galizischen Viehverladestationen Tarnopol (des gleichnamigen politischen Bezirkes), Jezierna und Zborów (des politischen Bezirkes Zloczów) in Galizien nach Wien zugeführten Rindern die Maul- und Klauenseuche constatiert wurde, amtlichen Nachrichten zufolge diese Seuche dermalen auch thatsächlich in fünf Orten des politischen Bezirkes Brzezany besteht, und ein Theil der in Wien beanständeten Rinder aus dem letztgenannten Bezirke stammte, findet die k. k. Statthalterei zum Zwecke der Verhütung weiterer Einschleppungen dieser Seuche bis auf Weiteres die Einfuhr von Schweinen aus den politischen Bezirken Brzezany, Tarnopol und Zloczów nach Niederösterreich überhaupt gänzlich zu verbieten, die Einfuhr von Rindern, Schafen und Ziegen aus den genannten Bezirken aber dahin einzuschränken, dass nur die Zufuhr von Schlachtthieren der letztbezeichneten Thiergattungen und auch diese ausschließlich nur zur Schlachtung im Gemeindegebiete von Wien, eventuell nach vorheriger Aufstellung auf dem Contumazviehmarkte in Wien (St. Marx) gestattet wird. Übertretungen dieser Anordnungen, welche mit 24. Juli l. J. in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1892 (R.-G.-Bl. Nr. 51) bestraft.

Bierpreise im Monate Juli 1892.

En gros.

Abzug, Wiener I.	10 bis 11½°	fl. 9.50 bis fl. 9.90
„ böhmisches, oberösterr. II. . .	9 „ 10°	„ 9.— „ „ 9.50
Lager, Wiener	12 „ 13°	„ 13.— „ „ 14.—
Märzen, Wiener (Export)	13 „ 14½°	„ 14.— „ „ 15.—
Böhmisches nach Pilsner Art . . .	11 „ 12°	„ 15.— „ „ 16.—
Pilsner	11 „ 12°	„ 16.75 „ „ 17.50

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

En détail.

Abzug	12 bis 14 kr. per Liter über die Gasse,
„	12 „ 16 „ „ „ im Locale,
Lager und Märzen	18 „ 24 „ „ „ über die Gasse,
„ „ „	20 „ 30 „ „ „ im Locale,
Böhmisches, Pilsner	26 „ 32 „ „ „

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu ½ Liter	per Liter 11 bis 14 kr.
Lager „ „ „ „ „	„ „ 18 „ 24 „
Pilsner „ „ „ „ „	„ „ 24 „ 30 „

Gewerbeangelegenheiten.

Gewerbeanmeldungen vom 16. Juli 1892.

(Fortsetzung.)

Schlesinger Therese — Pfaidlerin — I., Kärnthnerring 15.
Löffler Marie — Übernahme zum Putzen — IX., Althanplatz 2.
Pawliczek Franz — Schuhmachergewerbe — IX., Eisengasse 2.
Pindur (Pindor) Andreas — Schuhmacher — X., Leibnitzgasse 28.
Busch Emma, Rohrwasser Moriz, Rohrwasser Hugo, Rohrwasser Bertha, Dorfmeister Ida, Benedikt Pauline von, Rohrwasser Laura und Rohrwasser Marie — Sesselverleiher — XVIII., Währing, Döblingerstraße 35.
Schudy Georg — Taschenspieler — III., Reisnerstraße 12.
Churaček Karl — Trödler — XVII., Hernals, Kirchengasse 36.
Kohon Josef — Uhren-Verschleiß — I., Marc Aurelstraße 3.
Janowsky Wenzel — Hausierhandel mit Victualien — XIV., Rudolfsheim, Märzstraße 62.
Roth Heinrich — Viehhandel — XIV., Rudolfsheim, Arnsteingasse 27.
Österreicher Anna — Wäscheputzerei — III., Boerhavegasse 35.
Güttler Marie — Weißnäherei — XVIII., Währing, Döblingerstr. 36.
Nemeček Anna Marie — Weißnäherin — XVIII., Währing, Döblingerstraße 39.
Seifert Karl — Wirkwaren-Erzeuger — XIV., Rudolfsheim, Sturzgasse 49.
Leitgeb Anton — Wirt — III., Hagenmüllergasse 1.
Rathner Johanna — Zeitungs-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 110.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 18. Juli 1892.

Regenhart, Ritt. v. Zapory Franz — Handel mit Baumwoll- und Leinenwaren — I., Graben 29.
Liebhart Leopold — Hausierhandel mit Brot und Gebäck — III., Keinergasse 20.
Pimiskern Karl — Hausierhandel mit Brot und Gebäck — III., Haidingergasse 28.
Wermer Julius — Halten einer Druck- und einer Tretpresse — V., Fockygasse 29.
Gillinger Wilhelm — Fleischhauergewerbe — XVIII., Gersthof, Feldgasse 28.
Schmid Johann — Fleischhauer — IV., Kärnthnerthormarkt.
Hochmeister Johanna — Fragnergewerbe — VI., Thurmburggasse 6.
Fischhof Alexander — Commissions-Verschleiß von Galanterie- und Kurzwaren — VII., Mariahilferstraße 54.
Demmer Eduard — Gastwirt — II., Haidgasse 3.
Schätzler Georg — Gastwirt — XVII., Hernals, Kirchengasse 44.
Siegelmann Rosa — Bestandwirtin — II., Große Sperlgasse 35.
Belohlawek Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Grünangergasse 12.
Fuderer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Alserstraße 51.
Gstöttenbauer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Lugeck 3.
Gutschy Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Bischofgasse 16.
Hajda Thomas — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Kudlichgasse 14.

Hock Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Thurygasse 6.
Jappel Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Baumgarten, Hauptstraße 30.
Kober Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gersthof, Kleingasse 16.
Söllner Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Guttenberggasse 12.
Filipowsky Marie — Hafnergewerbe — XII., Gaudenzdorf, Storchengasse 12.
Kohn Sigmund — Jalousien- und Rouleaux-Erzeugung — XVII., Hernals, Leopoldigasse 5.
Steffko Katharina — Kaffeeschank — XII., Unter-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 160.
Matzke Anna — Damenkleidermachergewerbe — IX., Hörlgasse 6.
Müller Adolf — Kleinfuhrgewerbe — IX., Franz Josefs-Bahnhof.
Knöpfelmacher Ludwig — Leinen- und Manufacturwaren-Verschleiß — X., Keplerplatz 4.
Beinl Ferdinand — Handel mit Maculaturpapier — VI., Hofmühlgasse 19.
Döbling Josef — Maculaturpapiergeschäft — XVI., Ottakring, Hauptstraße 224.
Schulz Marie Anna — Marktfierantin — XVIII., Gersthof, Weinberggasse 9.
Dittmann Marie — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße, Markt.
Bölderl Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Hernals, Lessinggasse 42.
Gspann Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 8.
Hödl Josef — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Annagasse 6.
Wimmer Theresia — Milchhandel — XIII., Speising, Parkgasse 6.
Schmidek Agnes — Näherin — XIV., Rudolfsheim, Fischergasse 17.
Tuschel Franz und Tuschel Karl — Verschleiß von Schneider- und Modistenzugehör-Artikeln — I., Adlergasse 3.
Bauer Wilhelmine — Selchwaren-Verschleiß — VI., Amerlingstraße 15.
Balt Josef — Tischler — V., Franzensgasse 17.
Lastovska Wenzel — Tischlergewerbe — XVII., Hernals, Josefigasse 37.
Wawra Karl — Tischlergewerbe — XII., Unter-Meidling, Pfarrgasse 21.
Modern Arthur — Handel mit Tuchresten — VI., Mariahilferstraße 7.
Binder Theresia — Victualien-Verschleiß — I., Renngasse 18.
Gladning Margaretha — Victualienhandel — XIII., Währing, Gürtel 109.
Zeigenhofer Emilie — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Laudongasse 14.
Wetzko Elisabeth — Wäscheputzerin — XVIII., Währing, Feldgasse 4.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 19. Juli 1892.

Strnad Ferdinand — Bäcker — XII., Unter-Meidling, Franzensgasse 12.
Hold Paul — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VII., Hermanngasse 14.
Zajič Anna — Canditen-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 118.
Bannitza Edle von Bazan Fanny — Dienstvermittlung — VIII., Strozzigasse 29.
Schlierholz Alfred — Eis-Verschleiß — I., Lobkowitzplatz 1.
Samek Jakob — Ein- und Verkauf von Federn, Fellen und alten Metallen — I., Judenplatz 14.
Schmidt Johann — Friseur und Raseur — III., Rennweg 68.
Sebastian Mathias — Friseur und Raseur — XVIII., Währing, Johannesgasse 70.
Dersch Rosalia — Gastwirtin — IX., Grünethorgasse 33.
Klimesch Franz — Gastwirt — IX., Waisenhausgasse 8.
Schneider Marie — Gasthauspacht — XIX., Nussdorf, Gärtnergasse 54.
Ernst Adele — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Nussdorf, Hauptplatz 1.
Führer Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Hetzendorf, Premlechnergasse 2.
Groß Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 3.
Hofmeister Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Heiligenstadt, Herrengasse 20.
Hranitzky Rosa A. — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Österleingasse 9.
Oburka Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Dorotheergasse 25.
Süß Sigmund — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rudolfsplatz 3.
Tauschek Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Kinskygasse 13.
Vidoni Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Marktgasse 25.
Kaltenböck Ferdinand — Gold- und Silberarbeiter — XVI., Ottakring, Bachgasse 1.
Reiterlehner Francisca — Grünzeughandel — XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 54.
Bader Hermann — Handschuhmacher — IX., Wasagasse 20.
Mittler Hermine — Kleidermacherin — I., Schottengasse 10.
Peter Christine — Kleidermacherin — IV., Favoritenstraße 31.
Schulz Louise — Kurzwarenhandlung — XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 47.
Fernkorn Therese — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — VI., Hofmühlgasse 6.
Christ Therese — Leinen-Verschleiß — XVIII., Währing, Johannesgasse 47.
Strnad Ferdinand — Mehl-Verschleißer — XII., Unter-Meidling, Franzensgasse 12.
Weber Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Engelgasse 5.
Popper Adolf — Verschleiß von Nadeln und Bronzewaren — VII., Kaiserstraße 55.
Hayla Marie — Hausierhandel mit Obst — II., Donaufeld, Mühlstraße 3.
Knotek Marie — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — X., Laxenburgerstraße 15.
Szuchovszky Christine — Hausierhandel mit Obst und Blumen — II., Treustraße 32.
List Eduard — Pfaidlergewerbe — XVII., Hernals, Kirchengasse 5.
Riesner Franz — Tischler — XII., Unter-Meidling, Bischofgasse 5.
Jakich Marie — Victualienhandel — XVII., Hernals, Rosensteingasse 29.
Zeidler Antonie — Blumen- und Victualienhandel im Umherziehen — V., Gassergasse 12.
Röhrl Eduard — Wäsche- und Kleiderhandel — X., Quellengasse 16.
Goldarbeiter Peter und Wallfisch Julius Wilhelm — Weißwarenhandel — I., Salzgries 10.
Jandl Julius — Zimmermalergewerbe — XVII., Hernals, Gürtelstraße 5.
Mazur Ignaz — Zucker- und Kaffee-Verschleiß — VIII., Piaristengasse 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 20. Juli 1892.

Kux Franz — Bäcker — XIII., Penzing, Poststraße 18.
Brunnhuber Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VI., Sonnenuhrgasse 2.
Schügerl Marie — Canditen-Verschleiß — VI., Stumpergasse 23.
Haas Isaak Wolf — Cartonnagewaren-Erzeugung — XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 15.
Mraz Anton — Drechslergewerbe — XIV., Rudolfsheim, Märzstraße 35.
Fillipits Katharina — Handel mit Eiern und Geflügel im Umherziehen — XII., Ober-Meidling, Johannesgasse 53.
Uhrmacher Karl — Klein-Verschleiß von Eisenwaren — II., Holzhausergasse 2.
Mocsari Bernhard — Farbwaren-Verschleiß — I., Fleischmarkt 10.
Grub Susanna — Federnschmückerin — VII., Schottenfeldgasse 1.
Schönwald Julius — Flaschenbier- und Flaschenweinhandel — XIII., Penzing, Reinlgasse 57.
Gözoy Franz — Fleischhauergewerbe — IX., Spitalgasse 33.
Lichem Eduard — Friseurgewerbe — II., Taborstraße 18.
Horna Magdalena — Gastwirtin — XVII., Hernals, Alsbachstraße 20.
Tiefenbrunner Marcus — Gasthauspacht — XVI., Neulerchenfeld, Gürtel 7.
Ferschitz Katharina — Hausieren mit Geflügel und Eiern — XII., Unter-Meidling, Ehrenfelsgasse 8.
Bäumel Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Lange Gasse 89.
Brückner Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 114.
Deutsch Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Jägerstraße 38.
Dreyschütz Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Blumengasse 31.
Gödör Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kleine Pfarrgasse 25.
Kendler Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Nymphengasse 5.
Lexa Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Storchengasse 11.
Palmetzhofer Amandus — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Thongasse 4.
Postrany Bertha, recte Beile — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Mathildenplatz.
Radenitsch Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 34.
Schlor Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 2.
Siegmund Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 14.
Zormann Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Salvatorgasse 10.
Schmidt Francisca — Geschirrhandel — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 60.
Dies Leopoldine — Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 119.
Waller Johann — Großfuhrmannsgewerbe — II., Nordwestbahnstr. 45.
Ecker Marie — Handel mit Grünwaren und Obst im Umherziehen — XVII., Hernals, Sterngasse 17.
Heidemann Jenny — Handschuh-Verschleiß — I., Schulerstraße 7.
Leba Johann — Kürschner — VIII., Lerchengasse 14.
Schaffer Marie — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Markt in der Thaliastraße.
Kux Franz — Mehl- und Gries-Verschleiß — XIII., Penzing, Poststraße 18.

Maschek Gustav — Miedermacher — I., Rauhensteingasse 1.
Dungl Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 17.
Beywitz Josefa — Milchmeiergewerbe — XIII., Breitensee, Hauptstr. 74.
Krammer Rosalie — Hausierhandel mit Obst und Blumen — II., Treustraße 38.
Schmidt Alexander — Optiker — IV., Margarethenstraße 2.
Sprung David — Verschleiß von Parfumerie- und Toiletteartikel — II., Taborstraße 8.
Hastreiter Adelheid — Pfaidlerin — VIII., Blindengasse 13.
Slezak Anna — Pfaidlerei — X., Bürgerplatz 21.
Pecher Moriz — Puppen-Verschleiß — II., Negerlegasse 9.
Kriban Jakob — Schuhmacher — IV., Belvederegasse 36.
Terk Edmund — Selchwaren-Verschleiß — IV., Preßgasse 29.
Lach Franz — Stadtträger — I., Petersplatz, Hotel Wandl.
Pirstner Anton — Stadtträger — IX., Liechtensteinstraße, Ecke der Berggasse.
Benesch Johann — Tischlergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 36.
Kugler Karl — Vergoldergewerbe — I., Seilergasse 16.
Bör Francisca — Victualien-Verschleiß — II., Rembrandtstraße 26.
Gilly Marie — Victualienhandel — XIII., Penzing, Hauptstraße 56.
Holly Anna — Victualienhandel — XVII., Hernals, Gerlgasse 1.
Hutzheimer Lorenz — Victualienhandel — III., Hohlweggasse 13.
Schütz Josef — Victualien-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 46.
Sztassek Michael — Victualienhandel — IV., Mozartgasse 6.
Wurz Anna — Victualienhandel — XV., Fünfhaus, Fünfhausgasse 2.
Schebesta Agnes — Wäscheputzerin — XVI., Ottakring, Annagasse 2.
Bauer Adolf — Erzeugung von Waschsoda — II., Kluckygasse 5.
Baron Franz — Wein- und Flaschenbierhandel — XIII., Penzing, Bahngasse 43.
Grieß Josef — Wein-Verschleiß — II., Praterstraße 65.
Kasperger Johann — Zuckerbäckergewerbe — IX., Nussdorferstraße 41.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 21. Juli 1892.

Stamminger Karl — Sammeln von Abonnenten — V., Johannagasse 26.
Reisenbichler Martin — Anstreichergewerbe — II., Volkertstraße 17.
Glaser Bernhard — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Zborzil Johann — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — I., Postgasse 4.
Wasserstrom Bernhard (recte Benjamin) — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 4.
Schirmer Friedrich — Druckschrift-Herausgeber — I., Blutgasse 3.
Lotz Marie — Ein- und Verkauf von altem Eisen und Messing — III., Adamsgasse 9.
Dvořak Frank — Fleischhauergewerbe — II., Jägerstraße 8.
Platzer Leopold (richtig Berthold) — Fleischhauergewerbe — II., Volkertstraße 16.
Hatzinger Engelbert — Fleischselcher — XIV., Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 199.
Tummert Anna — Fleischwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Fischergasse 33.
Horna Johann — Friseur und Raseur — XVIII., Währing, Herrengasse 64.
Sprung David — Friseurgewerbe — II., Taborstraße 8.
Gropp Karoline — Gast- und Schankgewerbe — XII., Hetzendorf, Schönbrunnerallee.
Hornung Elisabeth — Gastwirtin — II., Klosterneuburgerstraße 24.
Owetzka Anton — Gastwirt — I., Franz Josefs-Quai 29.
Dersch Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Stättermayergasse 17.
Dietl Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 31.
Hubl Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Sterngasse 39.
Kalina Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 137.
Merkfamer Liffche Breine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Tandelmarktgasse 17.
Niemetz Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 55.
Schreiber Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Lazarethgasse 29.
Seebauer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Schützengasse 10.
Semper Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 25.
Srb Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Exnergasse 1.
Staudinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 32.
Surbeck Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Parkgasse 11.
Vanek Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Preßgasse 26.
Glaser Hermann — Geschirrhandel — III., Rennweg 49.
Djavad Ali — Goldwarenhandel — II., k. k. Prater, Ausstellung.
Komalsky Adolf — Goldarbeitergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Gürtel 3.
Santinelli Magdalena — Gypsfiguren-Verschleiß — VII., Lerchenfelderstraße 13.
Lichtenstein Leopold — Handelsagentie — VI., Mariahilferstraße 61.
Pauer Gottlieb — Huf- und Wagenschmied — IV., Hundsthurmerstraße 1 c.
Greisinger Eduard — Kaffee- und Feigenbrennerei — XII., Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 16.
Samek Adolf — Kaffeesieder — II., Rueppgasse 2.
Scheuer Franz — Kaffeeschank — IX., Nussdorferstraße 9.
Palat Franz — Käse- und Salami-Verschleiß — II., k. k. Prater, Gasthaus „zum Eisvogel".
Popper Gottlieb — Erzeugung von Kautschukstampiglien — II., Vereinsgasse 26.
Gebert Karl — Klavierausputzer — V., Oppelgasse 5.
Wessely Franz — Klaviermacher — V., Rampersdorfergasse 29.
Mahr Wilhelm — Klavierstimmer — V., Krongasse 13.
Koči Anton — Kleidermacher — IX., Mariannengasse 23.
Türk Johann — Kleinfuhrwerk — XIX., Nussdorf, Herrengasse 17.
Pach Julius und Pach Ludwig — Lederhandel — VI., Esterhazyg. 30.
Gröbl Karoline — Lust- und Ziergärtnerei — III., Erdbergermais 2055.
Glad Jakob — Verschleiß von Mandel- und Honigbäckereien — I., Stephaniebrücke.
Fischer Max — Marktvictualienhandel — II., Volkertplatz.
Foith Josefa — Marktvictualienhandel — II., Volkertplatz.
Lajcka Georg — Marktvictualienhandel — III., Augustinermarkt.
Schmied Johanna — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Markt in der Elisabethgasse.
Grumm Ladislaus — Erzeugung von Marmorpapier — XV., Fünfhaus, Pelzgasse 656.
Riesner August und Schlesinger Richard Stefan — Maschinenbaugewerbe — XVIII., Währing, Martinsstraße 21.
Eisenstädter v. Buzias Emil, Eisenstädter v. Buzias Victor — Materialwarenhandel — I., Schwarzenbergstraße 8.
Böck Josef — Maurergewerbe — XVIII., Gersthof, Bastiengasse 63.
Eiberger Leopold — Mehl-Verschleiß — IV., Kettenbrückengasse 12.
Ernsberger Engelbert — Mehl- und Gries-Verschleiß — VII., Neubaugasse 41.
Erthal Ferdinand — Mehl-Verschleiß — III., Hauptstraße 130.
Kroschl Stefan — Mehl- und Gries-Verschleiß — III., Lorbeergasse 3.
Mildner Johann — Mehl-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Haidmannsg. 2.
Schneider Heinrich — Mehl- und Gries-Verschleiß — III., Dianagasse 1.
Steskal August — Mehl- und Gries-Verschleiß — III., Baumgasse 1.
Siegl Karoline — Metalldruckergewerbe — XV., Fünfhaus, Zinkgasse 6.
Agular Rudolf — Handel mit Metallspielwaren — II., Scholzgasse 10.
Brauner Theresia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Schulgasse 60.
Domaschko Adalbert — Milchhandel — IX., Alserbachstraße 2.
Mucha Heinrich — Milchhandel — I., Rathhausstraße 11.
Sedlmeier Corpinian — Milchmeier — XVII., Hernals, Hauptstr. 106.
Zöhling Franz — Milch-Verschleiß — XIX., Nussdorf, Hauptstraße 20.
Blaschek Julius — Musikergewerbe — XVIII., Währing, Gürtelstr. 66.
Führich Albert — Nadlergewerbe — XVI., Ottakring, Hyrtlgasse 22.
Kuti Katharina — Handel mit Obst und Gemüse im Umherziehen — XIII., Penzing, Parkgasse 30.
Korolanyi Albert — Verschleiß von Optikerwaren — I., Gonzagagasse 10.
Heidenreich Johanna — Pfaidlerei — V., Hundsthurmerstraße 100.
Holzinger Josefa — Pfaidlergewerbe — XVIII., Währing, Gürtelstraße 117.
Wagner Aloisia — Pfaidlergewerbe — III., Hauptstraße 116.
Weiß Emanuel — Pfaidlergewerbe — II., Malzgasse 2.
Zeißl Anna — Pfaidlergewerbe — III., Hohlweggasse 13.
Steinmann Jakob — Porträtmalerei — II., Taborstraße 11.
Meidl Johann — Rauchrequisiten und Galanteriewaren-Verschleiß — IV., Heugasse 78.
Schütz Philomena — Schlossergewerbe — X., Inzersdorferstraße.
Kristan Franz — Schuhmacher — III., Wällischgasse 81.
Picher Johann — Schuhmacher — V., Wimmergasse 31.
Winter Alois — Schuhmacher — III., Rennweg 17.
Baumgartner Leopold — Selchwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Hauptgasse 65.
Kubik Johann — Spengler — III., Löwengasse 53.
Grom Karoline — Spirituosen-Erzeugung — V., Siebenbrunneng. 65.
Krebs Francisca — Spirituosen-Erzeugung — III., Heißgasse 7.
Bulius Marie, Bulius Friedrich und Bulius Karl — Erzeugung von Stiefelabsatzeisen — VII., Myrthengasse 14.
Breiter Anna — Tapezierergewerbe — X., Himbergerstraße 33.
Schimanek Karl — Vergoldergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 3.
Musil Alois — Vereinsagentie — VI., Ägidigasse 10.
Bendl Aloisia — Victualienhandel — II., Untere Augartenstraße 13.
Buch Abraham — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Schwendergasse 2.
Hoyler Magdalena — Victualien-Verschleiß im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Hasnerstraße 18.
Lichtenstein Mano — Victualien-Verschleiß — II., Stephaniestraße 10.
Singer Theresia — Victualien-Verschleiß — IX., Servitengasse 14.
Kulzer Anna — Vordruckerei u. Weißnäherei — IV., Margarethenstraße 48.

Löwinger Marie — Wein-Verschleiß — II., Darwingasse 23.
Simandl Franz — Feilbieten von Würsteln und Brot — X., Waldgasse 44.
Kaunitzky Marie — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Rosensteingasse 41.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 22. Juli 1892.

Völk Heinrich — Anstreicher — XIII., Penzing, Schmidgasse 15.
Mestan Josefa — Privat-Arbeitsschule — VIII., Langegasse 46.
Ferchenbauer Johann — Brantweinschenker — XVII., Hernals, Kirchengasse 76.
Kunze Karl — Dachdecker — XVII., Hernals, Lessinggasse 9.
Hengsberger Marie — Drechslergewerbe — XIII., Breitensee, Schönerergasse 3.
Winkler Aloisia — Drechslergewerbe — VII., Burggasse 114.
Huber Elisabeth — Fiakergewerbe — I., Mölkerbastei.
Brandtner Aloisia — Fragnerei — VI., Millergasse 7.
Egerer Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornbach, Kirchenplatz 2.
Huber Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstraße 119.
Kohl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Clusiusgasse 3.
Riesler Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Fischerstiege 8.
Schwarz Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Goethegasse 14.
Voith Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Martinsstraße 88.
Wotke Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Hasengasse 15.
Beran Johann — Gürtler — VI., Mariahilferstraße 51.
Aittermoser Marie — Handel mit Kartoffeln und Obst — XIII., Breitensee, Schulgasse 14.
Hauser Anna, geb. Kobrhal — Kleidermacherin — VII., Seidengasse 38.
Quissek Sophie — Kleidermacherin — VII., Mariahilferstraße 96.
Schiller Ignaz — Krystallsoda-Erzeugung — V., Embelgasse 34.
Edlmann Jakob — Küchengärtner — XII., Hetzendorf, Langes Kirchfeld 209.
Matischek Karoline — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — XVIII., Währing, Wienerstraße 65.
Kuhn Marie — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — VII., Neustiftgasse 21.
Kolitsch Marie — Pfaidlerei — VII., Kaiserstraße 48.
Löwin Henriette — Pfaidlergewerbe — III., Hauptstraße 11.
Mair Karoline — Pfaidlergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlgasse 18.
Schmidt Franz — Pferdefleisch-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 44.
Kuhn Marie — Verschleiß von Schulheften und Drucksorten — VII., Neustiftgasse 21.
Grabowsky Karl — Stadtträger — II., Praterstraße, Ecke der Asperngasse.
Lichtmeß Ignaz — Commissionshandel mit Tuch- und Schafwollwaren — I., Marc Aurelstraße 8.
Böhm Hedwig — Victualienhandel — XII., Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 97.
Swoboda Marie — Victualienhandel — XI., Simmering, Dorfgasse 53.
Tropper Juliana — Feilbieten von Victualien im Umherziehen — I., Naglergasse 19.
Zifferer Franz — Feilbieten von Victualien im Umherziehen — I., Wachtelgasse 3.
Matthies Heinrich — Wasser-Installateur — III., Obere Weißgärberstraße 14.
Löwinger Marie — Wein-Verschleiß — II., Darwingasse 23.
Danner Amalie — Weißnäherei — VIII., Josefstädterstraße 56.
Förster Antonia — Wirtsgewerbe-Pacht — XIII., Penzinger Au 208.
Löwy Anna — Wirtin — II., Kaiser Josefstraße 30.
Wolf Anna — Wirtin — II., Kronprinz Rudolfstraße 7.
Dormus Katharina — Zeitungs-Verschleiß — VII., Zieglergasse 75.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. Juli 1892.

Frankl Moriz, Dr. — Hof- und Gerichtsadvocat — VII., Mariahilferstraße 12.
Altmann Samuel — Commissionshandel mit Borstenvieh — III., Centralviehmarkt.
Tichy Anna — Brantweinschank — XVI., Ottakring, Eisnerstraße 24.
Stankovits Paul — Commissionswaren-Verschleiß — IV., Igelgasse 29.
Kloß Franz — Depositorium — II., Handelskai 1.
Ischovics Anna — Feinputzerei — V., Reinprechtsdorferstraße 39.
Tomanetz Anton — Fleischselcher — VII., Bandgasse 45.
Dopita Stefan — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Rudolfsheim, Reindorfgasse 15.
Großschädl Pauline — Gastwirtin — XVII., Hernals, Gerlgasse 21.
Hafner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eugengasse 17.
Ipolt Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 74.
Laister Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Goldschlagstraße 21.
Markart Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Leebgasse 25.
Prißl Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 25.
Stein Chaim alias Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 20.
Thieme Robert — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Starhembergg. 17.
Zeisler Ernestine — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 116.
Baum Rachel Feigel (Rosa) — Handel mit gebrannten geistigen Getränken — XVI. Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 15.
Bader Wilhelmine — Kranken- und Leichenvereins-Agentie — V., Tichtelgasse 24.
Hawelka Anton — Maschinenschlosser — XVII., Hernals, Mayßeng. 11.
Kuzel Karl — Maurergewerbe — I., Rothenthurmstraße 22.
Skala Juliana — Überziehen von Metallschnallen mit Leder — VII., Bandgasse 22.
Haslinger Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Karolinengasse 25.
Kalausek Karoline — Milch-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hauptstr. 57.
Laßnigg Anton — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Gießaufgasse 11.
Skamperl S., Wodicka J. und Sternberg A. — Musik- und Parfumautomaten — II., k. k. Prater, Ausstellung.
Baranek Susanna — Obst- und Victualienhandel — V., Matzleinsdorferstraße 29.
Baumgartner Julie — Pfaidlergewerbe — IV., Hauptstraße 74.
Barberi Kajetan — Schuhmachergewerbe — II., Schiffmühlenstraße 70.
Böhm Franz — Verkauf von Schuhmacherzugehör — XVII., Hernals, Mayßengasse 35.
Bude Berta — Verschleiß von Schulbüchern und Kalendern — II., Kleine Pfarrgasse 35.
Bondi Samson — Strohhut- und Hutformen-Erzeugung — VI., Mariahilferstraße 107.
Wiesenecker Francisca — Feilbieten von Victualien im Umherziehen — IX., Fluchtgasse 5.
Krampl Ignaz — Weinagent — V., Diehlgasse 36.
Czap Felix — Zeitungs-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 42.
Patek Josefine — Zeitungs-Verschleiß — III., Kollergasse 8.
Reska Theresia — Zeitungs-Verschleiß — II., Greiseneckergasse 21.
Heilig Max — Zeitschrift-Herausgabe — II., Taborstraße 44.
Khely Johann — Zimmermaler — III., Obere Weißgärberstraße 13.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 25. Juli 1892.

Strauß Moriz — Kosher-Auskocherei — IV., Hauptstraße 23.
Wening Leonhard — Bäckergewerbe — III., Obere Weißgärberstraße 2.
Kronfellner-Kraus Johann — Bandmacher — VII., Kaiserstraße 41.
Sigmund Wilhelmine — Berchtesgadnerwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 61.
Rupf Theresia — Bettwaren- und Möbel-Verschleiß — III., Geologengasse 5.
Wagner Richard — Commissionshandel mit Börseeffecten — I., Augustinerstraße 8.
Egger Josef — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XV., Fünfhaus, Goldschlagstraße 28.
Oettl Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XI., Bahnhof, Klein-Schwechat.
Vogl Josef — Broncearbeitergewerbe — VII., Burggasse 81.
Mohrherr Alois — Clavierstimmer und Reparateur — XIII., Baumgarten, Bahngasse 63.
Steinbrecher Arnold sen. und Steinbrecher Arnold jun. — Currentwarenhandel — I., Salvatorgasse 10.
Winkler Alois, Winkler Emanuel, Winkler Siegfried — Färberei — XIII., Ober-St. Veit, Auhofstraße 11.
Wagner Francisca — Fiakergewerbe — II., Praterstern.
Kreitl Franz — Fleischhauer — XIII., Penzing, Poststraße 74.
Kreitl Michael — Fleischhauer — XIII., Penzing, Marktgasse 47.
Matych Wenzel — Fleischselcher — X., Kudlichgasse 40.
Daum Johann — Fleisch-Verschleiß — III., Großmarkthalle.
Hersches David — Fleisch-Verschleiß — II., Herminengasse 11.
Langer David — Fleisch-Verschleiß — II., Mathildenplatz 4.
Heitel Alois — Fotografie — XI., Simmering, Hauptstraße 70.
Czermak Ferdinand — Friseur und Raseur — XVII., Hernals, Elterleinplatz 6.
Grabher Franz — Erzeugung von Fussboden-Anstreichmitteln — XIII., Penzing, Hietzingergasse 3.
Kuzović Minko — Commissionshandel mit Galanteriewaren — I., Sterngasse 11.
Oehler Rudolf — Gastwirt — I., Postgasse 16.
Alteneder Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 100.
Glogau Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 2 a.
Karper Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 59.
Pujmann Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 19.

Rack Christine — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 69.
Schill Johannes — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Siebeneichengasse 16.
Schmiedt Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 15.
Skrabanek Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Zwischenbrücken, Salzachstraße 34.
Sterbenz Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Fasangasse 3.
Thomasberger Adelheid — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 112.
Walter Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Wipplingerstraße 26.
Zahradnik Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshaus, Hauptstraße 79.
Weinek Elise — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Albertplatz 1.
Brunfaut Amalia — Glaswaren-Verkauf — XVIII., Währing, Gürtelstraße 56.
Lipschitz Babette — Verschleiß von Gratulationskarten und Reliefbildern — II., Novaragasse 26.
Bitansky Johann — Grünwarenhandel — XIII., Penzing, Poststraße 32.
Streit Johanna — Grünwarenhandel — XIII., Ober-St. Veit, Langegasse 6.
Kalvo Max — Allgemeine Handelsagentie — III., Dißlergasse 10.
Walter Jakob — Holz- und Kohlenhandel — XIII., Hietzing, Alleegasse 44.
Müllner Karl — Hufschmied — III., Vor der St. Marxerlinie 20.
Saller, geb. Wimmer Magdalena — Kaffeesiederin — I., Franzensring 20.
Waitz Wilhelmine — Erzeugung von Kinderkleidern und Kindermänteln — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 11.
Rychlik Franz — Kleidermacher — III., Steingasse 4.
Sykora Wenzel — Kleidermacher — VI., Wallgasse 28.
Sperl Adelheid — Krägen- und Manchetten-Erzeuger nebst Putzerei — XII., Gaudenzdorf, Gärtnergasse 4.
Masopust Theresia — Kunstblumenerzeugung — VII., Kirchengasse 9 a.
Ebenspanger Ignaz — Verschleiß von Manufacturen — II., Novaragasse 15.
Knöpfelmacher Samuel — Manufacturwarenhandel — X., Himbergerstraße 42.
Kreutzer Johann — Maurergewerbe — II., Taborstraße 46.

(Das Weitere folgt.)

Prot.-Nr. 96017
1012 ex 1892. XIV.

Kundmachung.

(Concursausschreibung für die Stelle eines Bauleiters der Gaswerke der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.)

Der Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat die Durchführung der für den Bau städtischer Gaswerke in Wien nothwendigen Vorarbeiten beschlossen, und ist zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 7. Juli 1892, Z. 3115, die Stelle eines Bauleiters für die städtischen Gaswerke zu besetzen.

Derselbe hat bei den Arbeiten zur Beschaffung eines entsprechenden Bauprojectes mitzuwirken und wird nach Vollendung des Baues eventuell auch die Leitung des Betriebes dieser Werke übernehmen können.

Gasfachmänner des In- und Auslandes, welche auf diese Stelle reflectieren, wollen ihre Offerte an den Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien unter Beibringung der Nachweise über ihre sowohl theoretischen als auch praktischen Fähigkeiten, sowie ihre bisherigen Leistungen auf gastechnischem Gebiete und Angabe der Honorarforderung und der sonstigen Bedingungen, unter welchen sie die genannte Stelle zu übernehmen gedenken, bis 17. September 1892 stellen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 14. Juli 1892. 5—6

Der Bürgermeister:
Dr. Prix.

Prot.-Nr. 85836
ex 1892.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **maschinellen Arbeiten zur Ausführung einer Niederdruck-Dampfluftheizung** in der städtischen Doppelschule VII., Kandlgasse 30 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Montag den 8. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp,** im neuen Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 25. Juli 1892. 2—3

Prot.-Nr. 96283
IV. ex 1892.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung **der maschinellen Arbeiten zur Ausführung einer Niederdruck-Dampfluftheizung** an der städtischen Volksschule für Mädchen im III. Bezirke, Löwengasse 12 B wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Donnerstag den 4. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp,** im neuen Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 25. Juli 1892. 2—3

Ad Prot.-Nr. 135713
33 ex 1892. II.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung **der für den Verwaltungsbericht pro 1889—1891 und für die statistischen Jahrbücher der Stadt Wien pro 1891, 1892 und 1893 erforderlichen Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **8. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Magistratsrathes Chwalowsky,** im Rathhause (5. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen Bedingungen und Musterbände im bezeichneten Bureau während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden und versiegelt zu überreichenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht mit dem vorgeschriebenen Vadium versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 19. Juli 1892. 3—3

Ad Prot.-Nr. 129303
Ref.-Nr. 1893 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung **1. der Steinpflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Karolinengasse im IV. Bezirke von der Favoritenstraße bis zum Karolinenplatze** im veranschlagten Kostenbetrage von 4161 fl. 56 kr. und 200 fl. Pauschale; dann **2. der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem städtischen Schulgebäude Or.-Nr. 20 Karolinengasse** im veranschlagten Kostenbetrage von 1510 fl. 73 kr. wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 1. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl,** im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen Vorschriften im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse des betreffenden Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. Juli 1892. 3—3

Ad Prot.-Nr. 109771
Ref.-Nr. 1566 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung **der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Anrathscanales aus Beton in der Paselligasse im II. Bezirke von der Innstraße aufwärts bis zur Baustelle** II im veranschlagten Kostenbetrage von 1908 fl. 94 kr. und 300 fl. Pauschale wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 4. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Profil, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. Juli 1892. 2—3

Ad Prot.-Nr. 60084
Ref.-Nr. 784 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales aus Beton in der Lustkandl- und Sechsschimmelgasse im XVIII., beziehungsweise IX. Bezirk,** mit dem Kostenerfordernisse von 13.241 fl. 88 kr. und **1000 fl. Pauschale** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 8. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl,** im **Rathhause** (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Profil, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 26. Juli 1892. 1—3

Ad Prot.-Nr. 128073
Ref.-Nr. 1883 ex 1891. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung **1. der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters von Or.-Nr. 43 bis incl. 45 Piaristengasse im VIII. Bezirk im veranschlagten Kostenbetrage von 8877 fl.;**

2. der Steinpflasterungs-Arbeiten für die Umpflasterung des übrigen Theiles der Piaristengasse zwischen der Zelt- und Florianigasse im veranschlagten Kostenbetrage von 3928 fl. 17 kr. und 400 fl. Pauschale wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **5. August d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl,** im neuen Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Plan, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigeschlossenen Vorschriften im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städt. Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1892. 2—3

Z. 176/92.

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. und XV. Bezirk vom 15. d. M., Z. $\frac{17505}{\text{XIV.}}$ wird die öffentliche Versteigerung der in der **Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate November 1891** verpfändeten und nicht ausgelösten **Pretiosen** von Pfand-Nr. 27922 bis incl. Pfand-Nr. 31026 und **Effecten** von Pfand-Nr. 59419 bis incl. Pfand-Nr. 66657 **am 3. August 1892, um 9 Uhr vormittags,** im **Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk** (Sechshaus), **Gemeindegasse 5** gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 19. Juli 1892. 2—3

M.-Z. 126651.

Kundmachung.

(Verpachtung.)

Die Wiesen und Äcker der Bürgerspitalsherrschaft Spitz an der Donau gelangen infolge Beschlusses des Stadtrathes vom 22. Juli 1892, Z. 4379, im Licitationswege auf sechs Jahre, d. i. vom 1. November 1892 bis 1. November 1898 zur Verpachtung; auf die gleiche Zeit werden die Keller in Spitz und die Donauüberfuhr verpachtet, während die Fischerei im Fondsgute auf zehn Jahre, d. i. vom 1. November 1892 bis 1. November 1902 in Bestand gegeben wird.

Die Licitationen finden:

1. Für die Gründe in Spitz, die Überfuhr, Keller und Fischerei **am 20. August 1892, um 9 Uhr vormittags, im Forstamte in Spitz,**

2. für die Gründe in den Gemeinden Wiesmansreith, Gießhübl, Zeining, Thalham, Friedersdorf und Schlaubing **am 21. August 1892 in Franz Mayerhofers Gasthaus in Maria-Laach,**

3. für die Gründe in der Gemeinde Heinrichschlag **am 22. August 1892 in Josef Steinharts Gasthaus daselbst um 9 Uhr vormittags** statt.

Die Pacht- und Licitationsbedingnisse, sowie ein genaues Verzeichnis der Gründe und der Culturgattung derselben können beim Wiener Magistrate im Departement VI, 2. Stock, oder im Forstamte zu Spitz während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1892. 1—3

M.-Z. 328042 / VII. ex 1891.

Kundmachung.

(**Stellenausschreibung für den städtischen Forstdienst.**)

Der Gemeinderath der Stadt Wien hat zufolge Plenarbeschlusses vom 5. Juli 1892, Z. 3413, genehmigt, dass für den Forstdienst im Höllenthale und Naswalde vorläufig, das ist bis zur eventuellen weiteren Vergrößerung dieses städtischen Forstgebietes, bestellt werden:

a) **ein Forstverwalter** im Naswalde mit der Befähigung als Wirtschaftsführer im Sinne des § 22 des Forstgesetzes vom 3. December 1852, Nr. 280 R.-G.-Bl., mit 1200 fl. ö. W. Jahresgehalt, einem 30%igen Quartiergelde, respective einer Naturalwohnung, dem jährlichen Deputate des unveräußerlichen Bezuges von 40 Raummetern weichen Holzes und dem Rechte der Benützung von vier Joch Wiesen, beziehungsweise Ackergrund, dann mit dem Bezuge der vom Gemeinderathe normierten Zehrungsbeiträge;

b) **ein Forstadjunct** mit der gleichen Befähigung im Naswalde mit 600 fl. ö. W. Jahresgehalt, einem 30%igen Quartiergelde, respective Naturalwohnung, dem Rechte des unveräußerlichen Bezuges von 25 Raummetern weichen Holzes, dann dem Rechte der Benützung von zwei Joch Wiesen, beziehungsweise Ackergrund und des normierten Zehrungsbeitrages.

Behufs Erlangung von geeigneten Bewerbern für diese Stellen wird hiermit der **Concurs** ausgeschrieben.

Bewerber, insoferne sie noch **nicht** in städtischen Diensten stehen, haben eine einjährige Probezeit abzulegen, welche in die definitive Dienstzeit eingerechnet wird.

Die gehörig gestempelten, mit dem Tauf- oder Geburtsscheine, dem Nachweis der Heimatsberechtigung, der abgelegten Studien und der bisherigen praktischen Verwendung belegten Gesuche sind bis inclusive 30. August 1892 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates im neuen Rathhause zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 22. Juli 1892. 2—3

G.-Z. 137760 / XII. ex 1892.

Kundmachung.

(**Freiherr v. Chaos'sche Stiftungsplätze im k. k. Waisenhause zu Wien.**)

Im Wiener k. k. Waisenhause sind sechs Freiherr von Chaos'sche Stiftungsplätze in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieser Stiftung sind nach dem Stiftbriefe vom 5. November 1774 bloß Knaben geeignet, und zwar Findlinge, Hausarmen-Kinder und Waisen.

Wiener Kinder haben den Vorzug.

Die Petenten dürfen nicht unter 7 Jahre und nicht über 12 Jahre alt, müssen vollkommen lernfähig, entweder geimpft sein oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Nachdem die Zöglinge des Wiener k. k. Waisenhauses aus der Freiherr v. Chaos'schen Stiftung auch ein Recht auf Berücksichtigung bei mehreren Stiftungsplätzen in den k. k. Militär-Erziehungsanstalten besitzen, so muss bei der Auswahl unter den Bewerbern um diese Stiftung auf ihre körperliche und geistige Befähigung ein besonderes Gewicht gelegt werden.

Den Bewerbungsgesuchen, **welche längstens bis 20. August 1892 bei dem Wiener Magistrate**, welchem das Präsentationsrecht zusteht, zu überreichen sind, müssen den Tauf- und Impfschein des Kindes, dann ein vom k. k. Waisenhausarzte über den Gesundheitszustand desselben ausgestelltes ärztliches Zeugnis, ferner das letzte Schulzeugnis, ein legales Armutszeugnis, und wenn ein oder beide Eltern bereits gestorben sind, auch die bezüglichen Todtenscheine derselben beigeschlossen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 25. Juli 1892. 2-3

Inhalt.

Gemeinderath: Seite
Sitzung des Gemeinderathes 1879
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 1879
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 15. Juli 1892 1879
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 20. Juli 1892 1883
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 21. Juli 1892 1887
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 26. Juli 1892 1890
Pferdemarkt vom 26. Juli 1892 1891
Stechviehmarkt vom 28. Juli 1892 1891
Beschränkungen in Bezug auf die Einfuhr von Klauenthieren aus politischen Bezirken Galiziens 1891
Bierpreise im Monate Juli 1892 1891
Gewerbeangelegenheiten:
Gewerbeanmeldungen . . . . . 1891—1895
Kundmachungen . . . . . 1895—1898

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Wallfischgasse 10.